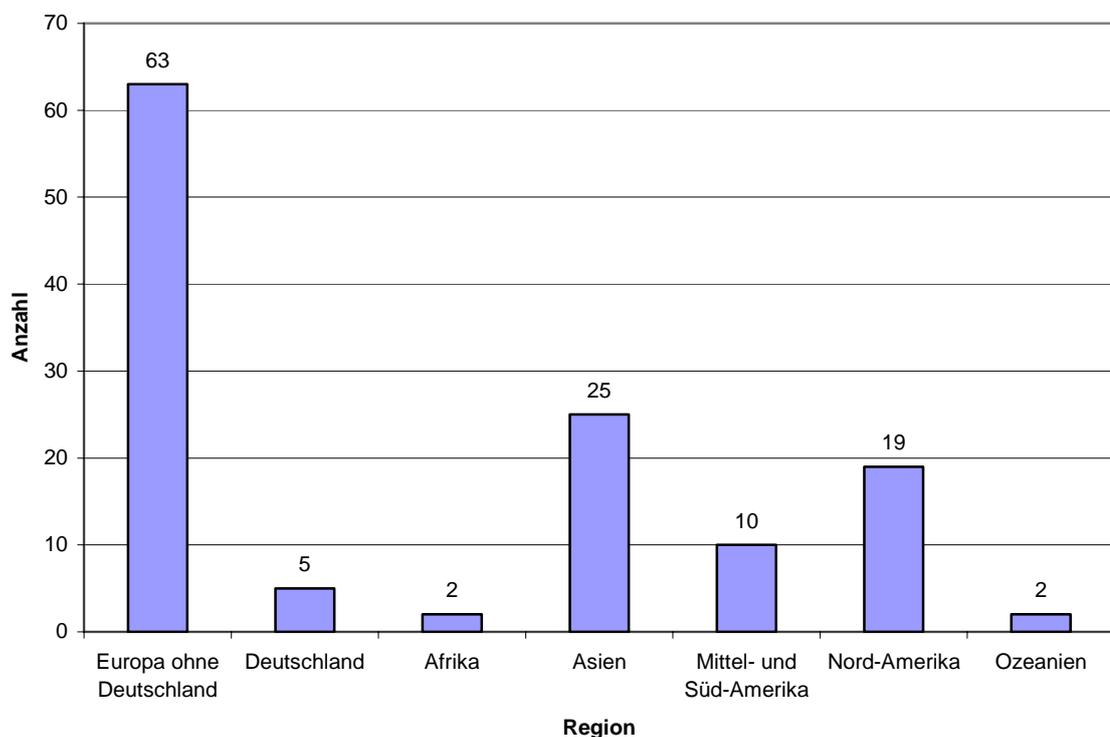


7. Definitive Beteiligungen der DAX-30-Firmen

7.1 Adidas-Salomon Aktiengesellschaft

Die *adidas-Salomon AG* ist definitiv an 126 Unternehmungen beteiligt. Bei einer Beteiligung beläuft sich die Quote auf 25 Prozent, bei fünf Beteiligungen auf 50 Prozent. Sie liegt bei weiteren fünf Beteiligungen zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt haben sechs Beteiligungen eine Quote, die kleiner als 50 Prozent ausfällt. Von den 115 mehrheitlichen Beteiligungen (91,27 Prozent) weisen fünf eine Quote zwischen 50 und 75 Prozent sowie sieben eine Quote zwischen 75 und 100 Prozent auf. Die Quote bei 103 der 115 mehrheitlichen Beteiligungen beträgt 100 Prozent. Dies entspricht 81,75 Prozent der Beteiligungen.

Abbildung 7.1: Anzahl der definitiven Beteiligungen der *adidas-Salomon AG* nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Der Sitz der *adidas-Salomon AG* befindet sich in Herzogenaurach, Bayern. In Deutschland ist sie insgesamt an folgenden fünf Unternehmungen (3,97 Prozent) definitiv beteiligt: erima Sportbekleidungs GmbH mit 51 Prozent, GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG mit 90 Prozent sowie drei Unternehmen – adidas Versicherungsvermittlungs GmbH, adidas Beteiligungsgesellschaft mbH und GEV Grundstücks-Betei-

ligungsgesellschaft Herzogenaurach mbH – zu 100 Prozent. Sie ist weder direkt noch definitiv an einer der DAX-30-Firmen beteiligt und weist keine passiven Beteiligungen auf.

63 der 121 ausländischen Firmen, an denen die *adidas-Salomon AG* definitiv beteiligt ist, haben ihren Sitz in Europa: 43 in den alten und neun in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie sechs in den westlichen und fünf in den östlichen Nicht-EU-Ländern. Von den 25 asiatischen Unternehmen sind elf in Ost-Asien, drei in Süd-Asien, sieben in Südost-Asien und vier in Vorder-Asien sesshaft. Die zwei afrikanischen Unternehmungen sitzen in Nord- bzw. Süd-Afrika. 19 Firmen stammen aus Nord-Amerika, sieben aus Süd-Amerika, drei aus Mittel-Amerika und zwei aus Ozeanien (vgl. Abbildung 7.1).

In der Gesamtschau zeigt sich, dass die *adidas-Salomon AG* sehr wenige direkte wie definitive Beteiligungen aufweist. Sie ist weder direkt noch definitiv geringfügig beteiligt. In der Tat stimmen die direkten Beteiligungen und die definitiven Beteiligungen an deutschen Unternehmen überein. Der Anteil der mehrheitlichen (91,27 Prozent) und der 100-prozentigen (81,75 Prozent) Beteiligungen ist im DAX-Vergleich sehr hoch. Nur die Altana AG weist einen höheren Anteil an 100-prozentigen definitiven Beteiligungen auf. Die *adidas-Salomon AG* beteiligt sich überwiegend an ausländischen Firmen (96,03 Prozent aller Beteiligungen). Einen höheren Anteil an ausländischen Beteiligungen zeigt nur die Fresenius Medical Care AG (vgl. Abschnitte 7.3 und 7.17). Die Anzahl der definitiven Beteiligungen lässt darauf schließen, dass die Wirtschaftsregionen Europa, Asien und Nord-Amerika von größter Bedeutung für das Unternehmen sind.

7.2 Allianz Aktiengesellschaft

Die *Allianz AG* ist definitiv an 22 407 Unternehmungen beteiligt. Bei 15 554 der Beteiligungen (69,42 Prozent) ist die Quote kleiner als 5 Prozent, bei 2 642 liegt sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 2 961 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 266 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen 21 423 Beteiligungen (95,60 Prozent) eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. Bei 121 der 984 mehrheitlichen Beteiligungen liegt die Quote zwischen 50 und 75 Prozent. Die restlichen 863 mehrheitlichen Beteiligungen haben eine Quote, die höher als 75 Prozent ausfällt. Keine der 22 407 definitiven Beteiligungen der *Allianz AG* weist eine 100-Prozent-Quote auf, obwohl 142 der 267 direkten 100-prozentige Beteiligungen sind.

Definitiv ist die *Allianz AG* an 8 514 Firmen mit Sitz in Deutschland beteiligt. Bei 6 000 dieser Beteiligungen (70,47 Prozent) liegt die Quote unter 5 Prozent, bei 909 zwischen 5

und 10 Prozent, bei 1 196 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 125 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen 8 105 deutsche Beteiligungen (95,20) eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. Nur bei 284 deutschen Beteiligungen fällt die Quote höher aus: In 41 Fällen variiert sie zwischen 50 und 75 Prozent, in 243 beläuft sie sich auf über 75 Prozent.

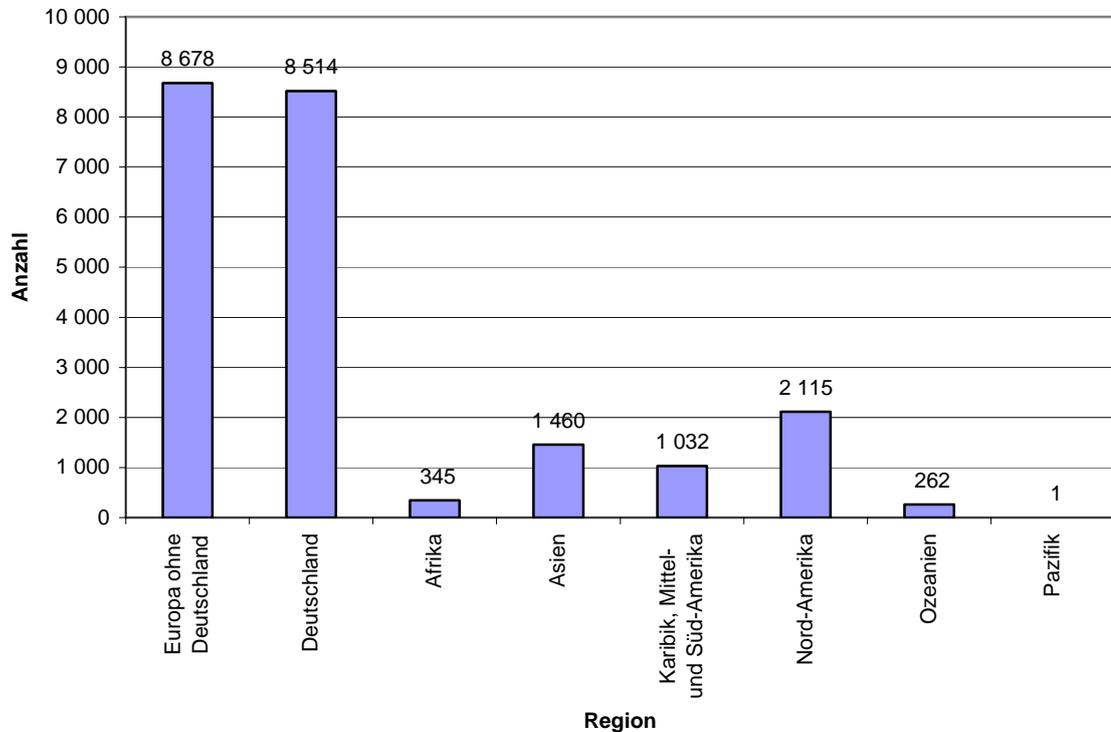
Der Sitz der *Allianz AG* befindet sich in München, Bayern. Von den 8 514 deutschen Unternehmungen stammen 165 aus Brandenburg, 307 aus Berlin, 633 aus Baden-Württemberg, 2 138 aus Bayern, 112 aus Bremen, 1 000 aus Hessen, 386 aus Hamburg, 91 aus Mecklenburg-Vorpommern, 407 aus Niedersachsen, 2 049 aus Nordrhein-Westfalen, 211 aus Rheinland-Pfalz, 160 aus Sachsen-Anhalt, 252 aus Schleswig-Holstein, 143 aus dem Saarland, 237 aus Sachsen und 174 aus Thüringen. Der Firmensitz von 49 Firmen ist unbekannt.

Die *Allianz AG* weist Eigene Anteile in Höhe von 6,2827 Prozent sowie definitive Beteiligungen an folgenden 15 DAX-30-Firmen auf: BASF AG mit 1,7947 Prozent, BAYER AG mit 6,6574 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 2,8793 Prozent, BMW AG mit 4,3372 Prozent, Commerzbank AG mit 1,4882 Prozent, Deutsche Börse AG mit 5,3631 Prozent, Deutsche Lufthansa AG mit 8,6868 Prozent, E.ON AG mit 4,0856 Prozent, Fresenius Medical Care AG mit 1,5552 Prozent, Linde AG mit 10,0411 Prozent, MAN AG mit 10,3095 Prozent, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 14,988 Prozent, RWE AG mit 7,1637 Prozent, Schering AG mit 11,2128 Prozent und Siemens AG mit 4,3257 Prozent. Neben der Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft mit 0,107 Prozent und der Jota-Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH mit 0,0195 Prozent sind drei DAX-30-Firmen – E.ON AG mit 0,044 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 1,0416 Prozent sowie die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 9,8026 Prozent – an der *Allianz AG* definitiv beteiligt.

Von den 13 893 ausländischen Unternehmungen (62 Prozent), an denen die *Allianz AG* definitiv beteiligt ist, befinden sich 8 678 in Europa: 6 587 in den alten und 1 294 in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 441 in den westlichen und 356 in den östlichen Nicht-EU-Ländern. Aus Afrika kommen 345 Firmen, davon sechs aus Zentral-Afrika, 16 aus Ost-Afrika, 48 aus West-Afrika, 47 aus Nord-Afrika, 171 aus Süd-Afrika, vier aus Nordost-Afrika, 18 aus Südost-Afrika, 29 aus Nordwest-Afrika und sechs aus Südwest-Afrika. 1 460 Unternehmen haben ihren Sitz in Asien, davon elf in Zentral-Asien, 605 in Ost-Asien, 160 in Süd-Asien, 516 Südost-Asien und 168 in Vorder-Asien. 2 115 Firmen stammen aus Nord-Amerika, 632 aus Süd-Amerika, 108 aus der Karibik, 40 aus Mittel-

amerika-Karibik, 252 aus Mittel-Amerika, 262 aus Ozeanien und eine aus dem Pazifik (vgl. Abbildung 7.2).

Abbildung 7.2: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Allianz AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Es ist festzuhalten, dass keine der DAX-30-Firmen so viele definitive Beteiligungen wie die *Allianz AG* aufweist. Dabei ist der Anteil der geringfügigen Beteiligungen (69,41 Prozent) und dieser mit einer Quote unter 50 Prozent (95,60 Prozent) im Vergleich zu den meisten DAX-30-Unternehmungen sehr hoch. Aufgrund der Ringverflechtungen gibt es keine 100-prozentigen definitiven Beteiligungen. Definitiv hält die *Allianz AG* Anteile an Firmen aus allen Bundesländern. In Nordrhein-Westfalen und Bayern ist fast die Hälfte aller deutschen Unternehmen ansässig. Neben der *Allianz AG* weisen drei weitere DAX-30-Unternehmungen – die Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, die E.ON AG und die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG – je 15 definitive Beteiligungen an anderen DAX-30-Firmen auf (vgl. Abschnitte 7.6, 7.16 und 7.23). Die Anzahl der definitiven Beteiligungen lässt darauf schließen, dass Europa und Deutschland als Wirtschaftsregionen die größte Bedeutung für das Unternehmen innehaben.

7.3 Altana Aktiengesellschaft

Die *Altana AG* ist an 77 Firmen definitiv beteiligt. Eine Beteiligung hat eine Quote, die kleiner als 5 Prozent ausfällt. Sie liegt bei zwei Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei weiteren zwei zwischen 25 und 50 Prozent; bei ebenfalls zwei beläuft sie sich auf exakt 50 Prozent. Insgesamt weisen fünf der definitiven Beteiligungen der *Altana AG* eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. Bei drei der 70 mehrheitlichen Beteiligungen variiert die Quote zwischen 50 und 75 Prozent. Sie beträgt bei 67 der 70 Beteiligungen 100 Prozent. Dies entspricht 87,01 Prozent aller Beteiligungen.

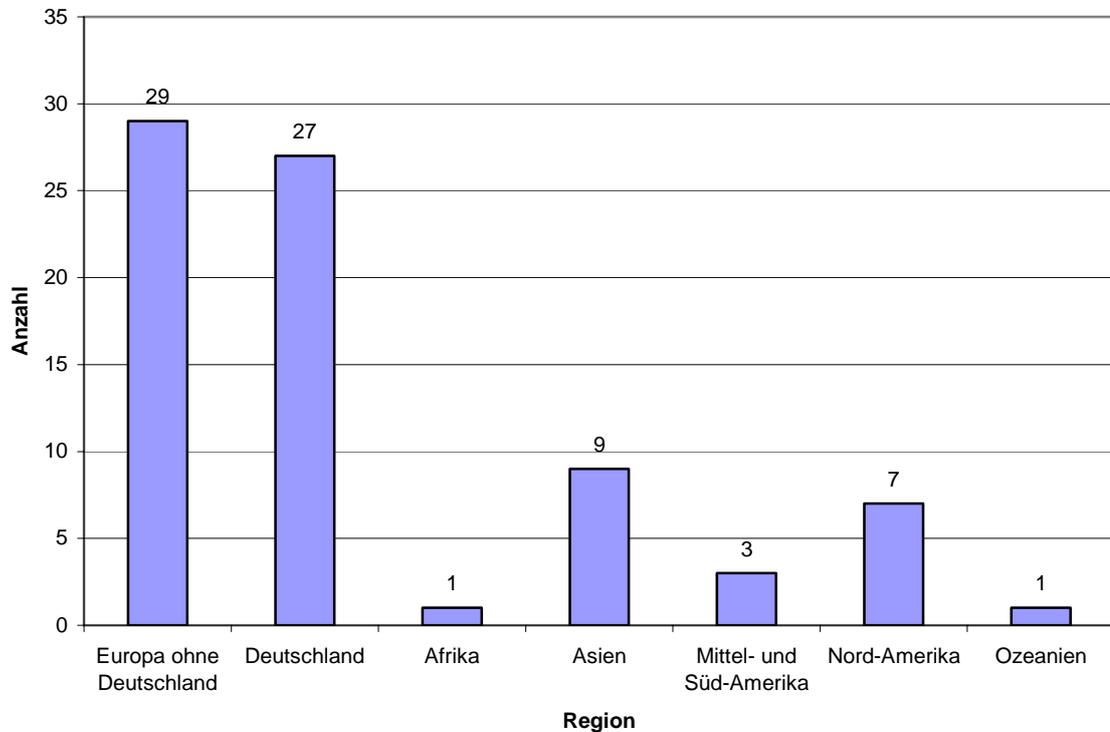
Die *Altana AG* ist an 27 deutschen Unternehmungen definitiv beteiligt. Die Quote liegt bei einer der Beteiligungen unter 5 Prozent, bei einer weiteren zwischen 5 und 10 Prozent sowie bei zwei zwischen 25 und 50 Prozent. Alle 23 mehrheitlichen Beteiligungen (85,19 Prozent) weisen eine Quote von 100 Prozent auf. Die Eigenen Anteile des Unternehmens belaufen sich auf 2,9 Prozent; passive Beteiligungen liegen nicht vor. Die Gesellschaft ist weder direkt noch definitiv an einem der DAX-30-Unternehmen beteiligt. Der Sitz der *Altana AG* befindet sich in Bad Homburg, Hessen. Die 27 deutschen Firmen sind in acht Bundesländern wie folgt verteilt: eine in Brandenburg, sieben in Baden-Württemberg, zwei in Bayern, eine in Bremen, sieben in Hessen, eine in Hamburg, eine in Niedersachsen und sieben in Nordrhein-Westfalen.

Die *Altana AG* ist definitiv an 50 ausländischen Unternehmungen (64,93 Prozent) beteiligt: 29 stammen aus Europa, davon 24 aus den alten und vier aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie eine aus einem westlichen Nicht-EU-Land. sechs der asiatischen Firmen haben ihren Sitz in Ost-Asien, zwei in Süd-Asien und eine in Südost-Asien. Weitere sieben Unternehmen sind in Nord-Amerika, zwei in Süd-Amerika, eine in Mittel-Amerika und eine in Ozeanien sesshaft (vgl. Abbildung 7.3).

Es ist festzuhalten, dass die *Altana AG* im Vergleich zu den meisten DAX-30-Firmen direkt wie definitiv sehr wenige Beteiligungen hält. Nur die Deutsche Börse AG weist weniger definitive Beteiligungen auf (vgl. Abschnitt 7.12). Der Anteil der geringfügigen Beteiligungen liegt mit 1,73 Prozent weit unter dem DAX-30-Durchschnitt. Bei den meisten handelt es sich um mehrheitliche Beteiligungen. Von allen DAX-30-Gesellschaften hat sie den höchsten Anteil an 100-prozentigen definitiven Beteiligungen. Das Stammland der *Altana AG* ist Hessen, aber sie beteiligt sich definitiv an genauso vielen Unternehmungen in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg wie in Hessen. Die

Anzahl der definitiven Beteiligungen lässt darauf schließen, dass Europa und Deutschland die wichtigsten Wirtschaftsregionen für die *Altana AG* sind.

Abbildung 7.3: Anzahl der definitiven Beteiligungen der *Altana AG* nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

7.4 BASF Aktiengesellschaft

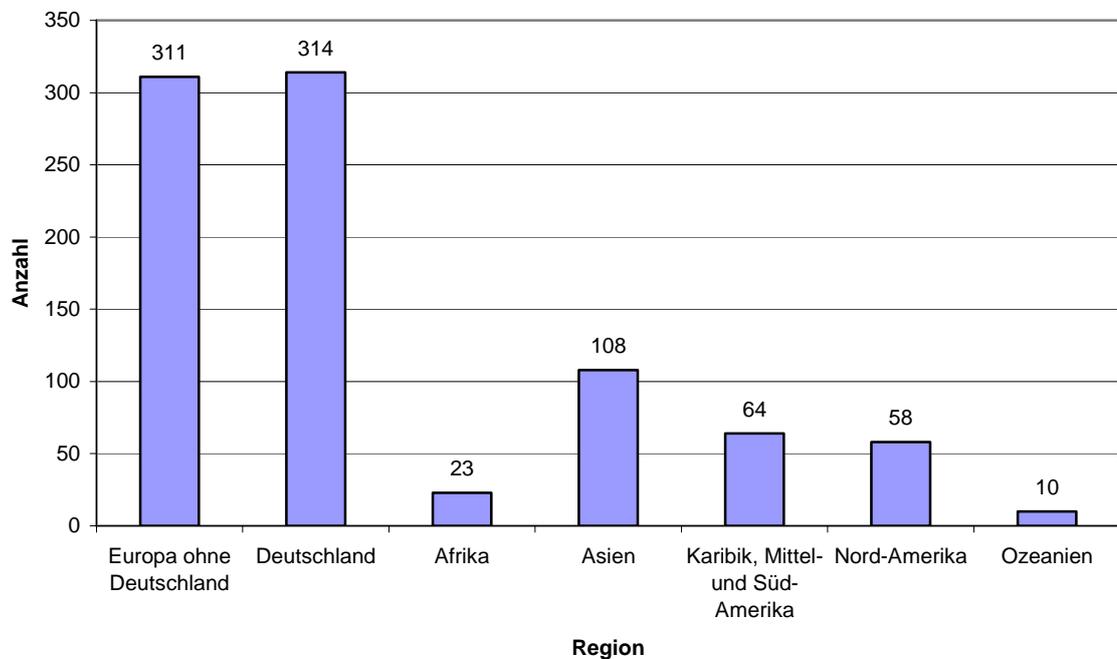
Die *BASF AG* ist an 888 Unternehmen definitiv beteiligt. Die Quote bei 127 Beteiligungen beträgt weniger als 5 Prozent. Sie liegt bei 113 Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei 124 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 117 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt haben 481 Beteiligungen eine Quote, die kleiner als 50 Prozent ausfällt. Es sind 407 mehrheitliche Beteiligungen, von denen 25 eine Quote zwischen 50 und 75 Prozent aufweisen. In 382 Fällen (43,01 Prozent) ist die Beteiligungsquote höher als 75 Prozent. Bei keiner der 407 definitiven mehrheitlichen Beteiligungen beträgt die Quote 100 Prozent, obwohl die *BASF AG* direkt an 159 Firmen zu 100 Prozent beteiligt ist.

Unter den 888 beteiligten Unternehmen befinden sich 314 deutsche Firmen. Bei 112 der 314 Beteiligungen ist die Quote kleiner als 10 Prozent. Sie variiert bei 51 Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei 37 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 27 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen 227 definitive Beteiligungen eine Quote von weniger

als 50 Prozent auf. Die Quote liegt bei fünf der 87 mehrheitlichen Beteiligungen zwischen 50 und 75 Prozent; bei 82 Beteiligungen ist sie höher als 75 Prozent. Der Sitz der *BASF AG* befindet sich in Rheinland-Pfalz. Die 314 Firmen sind in 14 Bundesländern sesshaft: 14 in Brandenburg, fünf in Berlin, zehn in Baden-Württemberg, sechs in Bayern, 44 in Hessen, vier in Hamburg, fünf in Mecklenburg-Vorpommern, 67 in Niedersachsen, 39 in Nordrhein-Westfalen, 61 in Rheinland-Pfalz, 29 in Sachsen-Anhalt, eine im Saarland, 13 in Sachsen und 16 in Thüringen.

Die *BASF AG* ist weder direkt noch definitiv an einem der DAX-30-Unternehmen beteiligt. Sie weist sechs passive Beteiligungen auf. Neben der Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft und der Jota Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH sind auch vier DAX-30-Firmen – E.ON AG mit 0,0009 Prozent, Allianz AG mit 1,7947 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 0,021 Prozent und Münchener Rückversicherung Gesellschaft AG mit 0,1975% – an der *BASF AG* definitiv beteiligt. Die Quote der Eigenen Anteile beträgt definitiv 2,3336 Prozent.

Abbildung 7.4: Anzahl der definitiven Beteiligungen der *BASF AG* nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Es gibt insgesamt 574 ausländische Firmen (64,64 Prozent), an denen die *BASF AG* definitiv beteiligt ist. Mehr als die Hälfte (311 Firmen) hat ihren Sitz in Europa, davon 230 in den alten und 46 in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 17 in den westlichen und 17 in den östlichen Nicht-EU-Ländern. 108 Unternehmen sind in Asien ansässig, davon 51 in Ost-Asien, 13 in Süd-Asien, 40 in Südost-Asien und vier in Vorder-Asien. Aus Afrika kommen 23 Firmen, davon eine aus Zentral-Afrika, eine aus Ost-Afrika, drei aus West-Afrika, drei aus Nord-Afrika, zehn aus Süd-Afrika, eine aus Nordost-Afrika, zwei aus Südost-Afrika, eine aus Nordwest-Afrika und eine aus Südwest-Afrika. Zudem ist die *BASF AG* definitiv an 58 Unternehmungen aus Nord-Amerika, an 43 aus Süd-Amerika, an zwei aus Mittelamerika-Karibik, an 19 aus Mittel-Amerika und an zehn aus Ozeanien beteiligt (vgl. Abbildung 7.4).

Es ist festzuhalten, dass die *BASF AG* mit 888 definitiven Beteiligungen im Vergleich zu den meisten DAX-30-Firmen wenige definitive Beteiligungen aufweist. Bei mehr als der Hälfte handelt es sich um Beteiligungen mit einer Quote von weniger als 50 Prozent. Aufgrund der Ringverflechtungen hat keine der 888 definitiven Beteiligungen eine 100-Prozent-Quote. Die Quote der ausländischen Beteiligungen liegt mit 64,64 Prozent unter dem DAX-30-Durchschnitt. Der Sitz der *BASF AG* befindet sich in Rheinland-Pfalz, aber die meisten deutschen Firmen, an denen das Unternehmen definitiv beteiligt ist, stammen aus Niedersachsen. Die Anzahl der definitiven Beteiligungen lässt darauf schließen, dass neben Deutschland auch Europa und Asien wichtige Regionen für das Unternehmen darstellen.

7.5 BAYER Aktiengesellschaft

Definitiv ist die *BAYER AG* an 752 Unternehmungen beteiligt. Bei 13 der 752 definitiven Beteiligungen ist die Quote kleiner als 5 Prozent. Sie liegt bei 23 Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei 59 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 140 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen 235 Beteiligungen eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. Von den 517 mehrheitlichen definitiven Beteiligungen (68,75 Prozent) variiert die Quote bei 28 zwischen 50 und 75 Prozent. Die restlichen 489 Beteiligungen haben eine Quote höher als 75 Prozent. Keine der 752 definitiven Beteiligungen weist eine 100-prozentige Quote auf.

Bei 148 der 752 definitiven Beteiligungen der *BAYER AG* handelt es sich um deutsche Firmen. Die Quote bei zehn der 148 Beteiligungen ist kleiner als 5 Prozent. Sie liegt bei

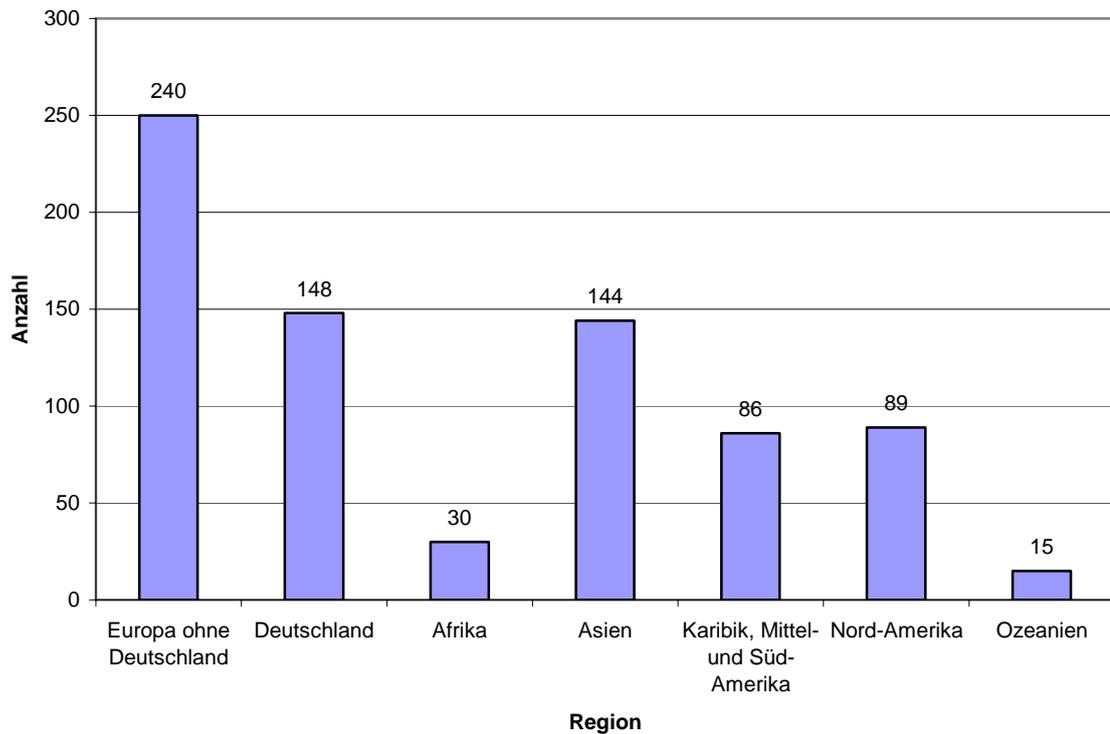
zehn Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei weiteren zehn Beteiligungen zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 19 Beteiligungen zwischen 25 und 50 Prozent. Von den 89 mehrheitlichen Beteiligungen (60,14 Prozent der deutschen Beteiligungen) haben 88 Beteiligungen eine Quote von mehr als 75 Prozent. Der Sitz der *BAYER AG* befindet sich in Leverkusen, Nordrhein-Westfalen. Die 148 deutschen Firmen sind in zwölf Bundesländern sesshaft: drei in Brandenburg, sechs in Baden-Württemberg, sechs in Bayern, elf in Hessen, zwei in Hamburg, 25 in Niedersachsen, 81 in Nordrhein-Westfalen, zwei in Rheinland-Pfalz, fünf in Sachsen-Anhalt, eine in Schleswig-Holstein, drei in Sachsen und drei in Thüringen.

Die *BAYER AG* ist weder direkt noch definitiv an einer der DAX-30-Unternehmen beteiligt. Sie weist elf passive definitive geringfügige Beteiligungen auf. Definitiv sind vier DAX-30-Firmen an der *BAYER AG* beteiligt: E.ON AG mit 0,0124 Prozent, Allianz AG mit 5,5124 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 0,2946 Prozent und die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 2,7724 Prozent.

Von den 604 ausländischen Unternehmungen (80,32 Prozent der Beteiligungen), an denen die *BAYER AG* beteiligt ist, haben 240 ihren Sitz in Europa; davon 189 in den alten und 23 in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie sieben in den westlichen und 21 in den östlichen Nicht-EU-Ländern. 144 sind asiatische Firmen, davon 50 aus Ost-Asien, 29 aus Süd-Asien, 59 aus Südost-Asien und sechs aus Vorder-Asien. 30 Firmen kommen aus Afrika: eine aus Zentral-Afrika, vier aus Ost-Afrika, drei aus West-Afrika, zwei aus Nord-Afrika, 14 aus Süd-Afrika, eine aus Nordost-Afrika, zwei aus Südost-Afrika, zwei aus Nordwest-Afrika sowie eine aus Südwest-Afrika. Weitere 89 Unternehmungen stammen aus Nord-Amerika, 48 aus Süd-Amerika, drei aus der Karibik, sechs aus Mittelamerika-Karibik, 29 aus Mittel-Amerika und 15 aus Ozeanien (vgl. Abbildung 7.5).

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die *BAYER AG* mit 752 definitiven Beteiligungen im DAX-30-Vergleich schwach verflochten ist. Der Anteil der mehrheitlichen mit 68,75 Prozent sowie der ausländischen Beteiligungen mit 80,32 Prozent liegt über dem DAX-30-Durchschnitt. Die Mehrheit der deutschen Firmen ist wie die *BAYER AG* in Nordrhein-Westfalen ansässig. Die Anzahl der definitiven Beteiligungen lässt darauf schließen, dass die Region Europa von größter Bedeutung für das Unternehmen ist.

Abbildung 7.5: Anzahl der definitiven Beteiligungen der BAYER AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

7.6 Bayerische Hypo- und Vereinsbank Aktiengesellschaft

Die *Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG* ist definitiv an 21 649 Unternehmungen beteiligt. Bei 19 474 davon (89,96 Prozent) ist die Quote kleiner als 5 Prozent. Sie liegt bei 480 Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei 525 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 220 zwischen 25 und 50 Prozent. Von den 950 mehrheitlichen Beteiligungen variiert die Quote bei 556 Beteiligungen zwischen 50 und 75 Prozent. Die restlichen 394 mehrheitlichen Beteiligungen weisen eine Quote über 75 Prozent auf. Keine der definitiven Beteiligungen beläuft sich auf exakt 100 Prozent.

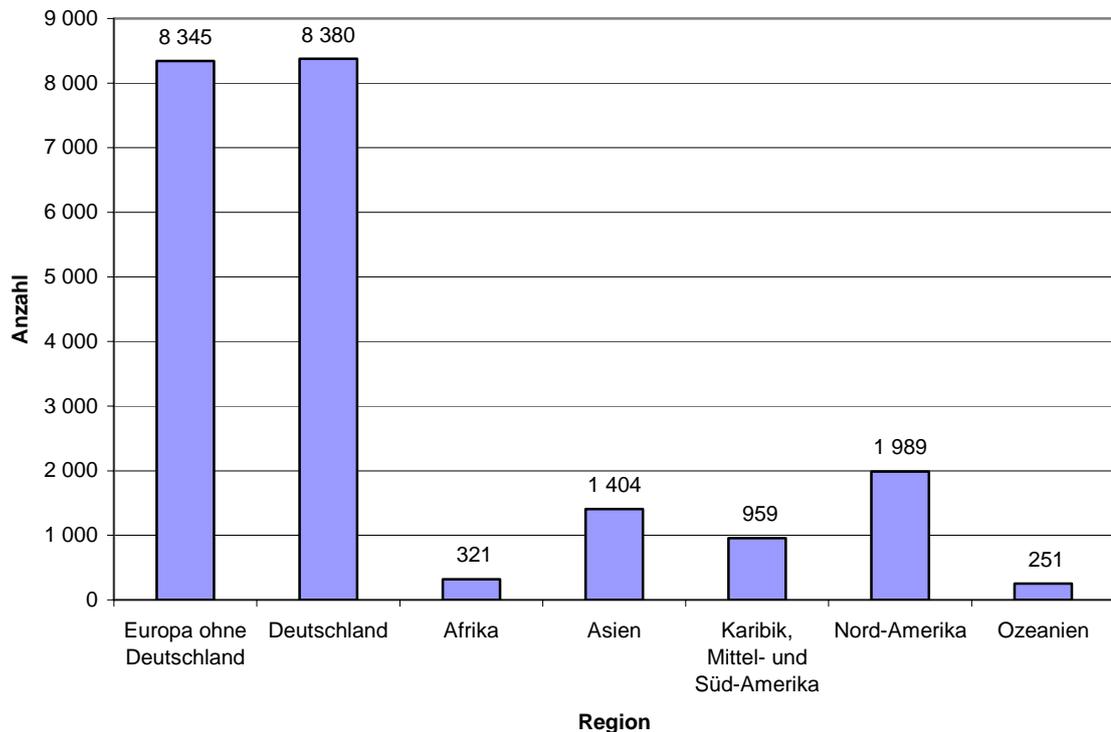
Unter den 21 649 Firmen, an denen die *Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG* beteiligt ist, befinden sich 8 380 deutsche Unternehmungen (38,71 Prozent). Der größere Teil dieser Beteiligungen, 8 028 von den insgesamt 8 380, weist eine Quote von unter 50 Prozent auf. Es existieren 7 973 Beteiligungen mit einer Quote kleiner als 25 Prozent, bei 7 723 liegt sie unter 10 Prozent und bei 7 486 Beteiligungen unter 5 Prozent. Nur bei 352 deutschen Unternehmungen fällt die Beteiligungsquote höher als 50 Prozent und bei 298 davon höher als 75 Prozent aus. Der Sitz der *Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG* befindet sich in

München, Bayern. Die 8 380 Firmen sind entsprechend ihrem Unternehmenssitz wie folgt bundesweit verteilt: 165 in Brandenburg, 304 in Berlin, 626 in Baden-Württemberg, 2 135 in Bayern, 109 in Bremen, 986 in Hessen, 373 in Hamburg, 88 in Mecklenburg-Vorpommern, 407 in Niedersachsen, 2 038 in Nordrhein-Westfalen, 207 in Rheinland-Pfalz, 160 in Sachsen-Anhalt, 232 in Schleswig-Holstein, 143 im Saarland, 237 in Sachsen und 170 in Thüringen.

Die *Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG* weist definitiv Eigene Anteile in Höhe von 1,4967 Prozent auf. Sie ist definitiv an den folgenden 15 DAX-30-Firmen beteiligt: Allianz AG mit 1,0416 Prozent, BASF AG mit 0,21 Prozent, BAYER AG mit 0,2946 Prozent, BMW AG mit 0,0507 Prozent, Commerzbank AG mit 0,8009 Prozent, Deutsche Börse AG mit 1,8138 Prozent, Deutsche Lufthansa AG mit 0,1016 Prozent, E.ON AG mit 0,0396 Prozent, Fresenius Medical Care AG mit 0,0233 Prozent, Linde AG mit 0,1961 Prozent, MAN AG mit 0,648 Prozent, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 8,1109 Prozent, RWE AG mit 0,5179 Prozent, Schering AG mit 0,4014 Prozent und Siemens AG mit 0,2403 Prozent. Die *Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG* weist sechs passive Beteiligungen auf. Davon sind drei DAX-30-Unternehmungen definitiv an ihr beteiligt: die E.ON AG mit 3,3649 Prozent, die Allianz AG mit 2,8793 Prozent und die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 14,0853 Prozent.

Die *Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG* ist an 13 269 ausländischen Firmen (61,29 Prozent) beteiligt. Sie stammen aus folgenden Regionen: 8 345 aus Europa, davon 6 311 aus den alten und 1 263 aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 426 aus den westlichen und 345 aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. Weitere 1 404 Unternehmen sind in Asien sesshaft: acht in Zentral-Asien, 583 in Ost-Asien, 155 in Süd-Asien, 501 in Südost-Asien und 157 in Vorderasien. Von den 321 afrikanischen Unternehmungen haben fünf ihren Sitz in Zentral-Afrika, 14 in Ost-Afrika, 40 in West-Afrika, 45 in Nord-Afrika, 167 in Süd-Afrika, vier in Nordost-Afrika, 13 in Südost-Afrika, 27 in Nordwest-Afrika und sechs in Südwest-Afrika. 1 989 Firmen stammen aus Nord-Amerika, 591 aus Süd-Amerika, 95 aus der Karibik, 38 aus Mittelamerika-Karibik, 235 aus Mittel-Amerika und 251 aus Ozeanien (vgl. Abbildung 7.6).

Abbildung 7.6: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Es hat sich gezeigt, dass die *Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG* mit 21 649 definitiven Beteiligungen im DAX-Cluster sehr stark verflochten ist. Sie steht nach der Allianz AG und der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG an dritter Stelle, was die Höhe der Anzahl der definitiven Beteiligungen betrifft. Bei keinem der DAX-30-Unternehmen ist der Anteil der geringfügigen Beteiligungen (89,96 Prozent) so hoch. Aufgrund der Ringverflechtungen weist die *Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG* keine 100-prozentigen definitiven Beteiligungen auf. Zwar ist sie an Firmen aus allen Bundesländern definitiv beteiligt, aber fast die Hälfte aller deutschen Firmen befindet sich in Bayern und Nordrhein-Westfalen. Das Unternehmen hält definitive Beteiligungen an 15 der DAX-30-Firmen. Somit ist es einer der wichtigsten DAX-30-Unternehmungen im Cluster. Für die *Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG* sind neben Deutschland und Europa die Regionen Nord-Amerika und Asien von großer Bedeutung.

7.7 Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft

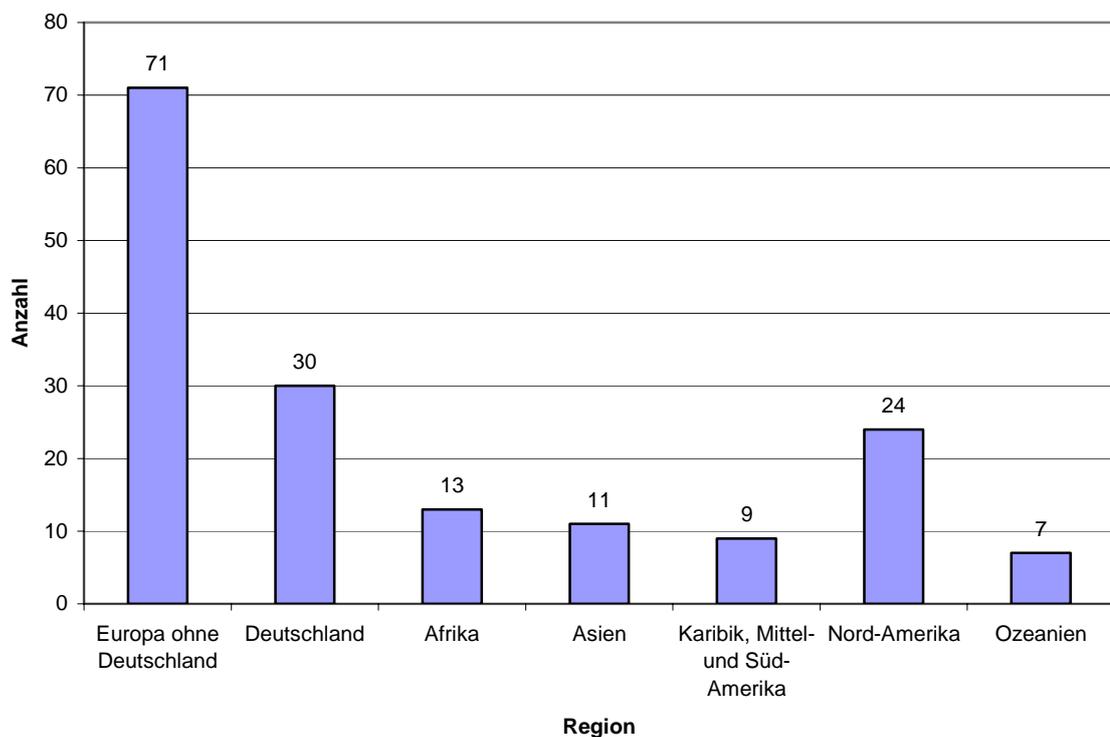
Die *Bayerische Motoren Werke AG (BMW AG)* ist definitiv an 165 Unternehmungen beteiligt. Keine der Beteiligungen weist eine Beteiligungsquote von 5 oder 10 Prozent auf.

Bei einer der Beteiligungen liegt die Quote zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei elf Beteiligungen zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen zwölf definitive Beteiligungen eine Quote unter 50 Prozent auf. Die Quote bei allen 153 mehrheitlichen Beteiligungen beträgt 56,28 Prozent. Es sind demnach keine 100-prozentigen definitiven Beteiligungen vorhanden.

Die *BMW AG* ist definitiv an 30 Unternehmungen mit Sitz in Deutschland beteiligt. 27 definitive Beteiligungen an deutschen Firmen haben eine Beteiligungsquote von exakt 56,28 Prozent. Bei den restlichen drei Beteiligungen liegt die Quote zwischen 10 und 25 Prozent. Der Sitz der *BMW AG* befindet sich in Bayern. Die 30 deutschen Unternehmen kommen aus vier Bundesländern: ein aus Berlin, ein aus Baden-Württemberg, 27 aus Bayern und ein aus Thüringen.

Die *BMW AG* ist weder direkt noch definitiv an einer der DAX-30-Firmen beteiligt. Sie weist neun passive Beteiligungen auf. Vier DAX-30-Firmen sind an ihr definitiv beteiligt: E.ON AG mit 0,0021 Prozent, Allianz AG mit 4,3372 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 0,0507 Prozent und Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 0,4773 Prozent.

Abbildung 7.7: Anzahl der definitiven Beteiligungen der *BMW AG* nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Definitiv ist die *BMW AG* an 135 ausländischen Unternehmungen (81,82 Prozent) beteiligt. Aus Europa stammen 71 der 135 Unternehmungen, davon 65 aus den alten EU-Mitgliedsstaaten, vier aus den westlichen und zwei aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. Weitere elf Firmen sind in Asien sesshaft, davon fünf in Ost-Asien, eine in Süd-Asien und fünf in Südost-Asien. Zwölf der afrikanischen Unternehmen haben ihren Sitz in Süd-Afrika und ein in West-Afrika. Ferner ist die Gesellschaft an 24 Firmen aus Nord-Amerika, an fünf aus Süd-Amerika, an einer aus der Karibik, an drei aus Mittel-Amerika sowie an sieben Firmen aus Ozeanien beteiligt (vgl. Abbildung 7.7).

Insgesamt kann festgehalten werden, dass die *BMW AG* mit 165 definitiven Beteiligungen im Vergleich zu den meisten DAX-30-Unternehmen sehr wenige definitive Beteiligungen aufweist. Dagegen ist der Anteil der mehrheitlichen Beteiligungen mit 92,73 Prozent im DAX-30-Vergleich sehr hoch. Aufgrund der Ringverflechtungen beläuft sich die Quote bei keiner dieser Beteiligungen auf 100 Prozent. Die hohe Anzahl der definitiven Beteiligungen in Bayern ist mit dem Sitz der *BMW AG* in Bayern zu erklären. Mit 80,82 Prozent liegt der Anteil der ausländischen Beteiligungen ebenfalls über dem DAX-30-Durchschnitt. Die Anzahl der definitiven Beteiligungen lässt darauf schließen, dass die Region Europa von größter Bedeutung für das Unternehmen ist.

7.8 Commerzbank Aktiengesellschaft

Definitiv ist die *Commerzbank AG* an 4 534 Firmen beteiligt. Bei 3 831 der 4 534 Beteiligungen (84,49 Prozent) ist die Quote kleiner als 5 Prozent, bei 288 liegt sie zwischen 5 und 10, bei 100 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 62 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen 4 281 Beteiligungen (94,41 Prozent) eine Quote von unter 50 Prozent auf. Bei allen 253 mehrheitlichen Beteiligungen variiert die Quote zwischen 50 und 75 Prozent. Keine der definitiven Beteiligungen weist eine 100-prozentige Quote auf.

1 475 der 4 534 Unternehmungen haben ihren Sitz in Deutschland. Die Quote bei 1 193 Beteiligungen von denen (80,88 Prozent) ist kleiner als 5 Prozent. Sie liegt bei 65 Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei 69 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 29 zwischen 25 und 50 Prozent. Somit ist die Quote bei 1 327 der 1 475 deutschen Beteiligungen kleiner als 50 Prozent. Es gibt nur 119 Beteiligungen mit einer Quote zwischen 50 und 75 Prozent.

Der Sitz der *Commerzbank AG* befindet sich in Frankfurt am Main, Hessen. Sie ist an Firmen aus allen 16 Bundesländern beteiligt: 23 aus Brandenburg, 74 aus Berlin, 125 aus

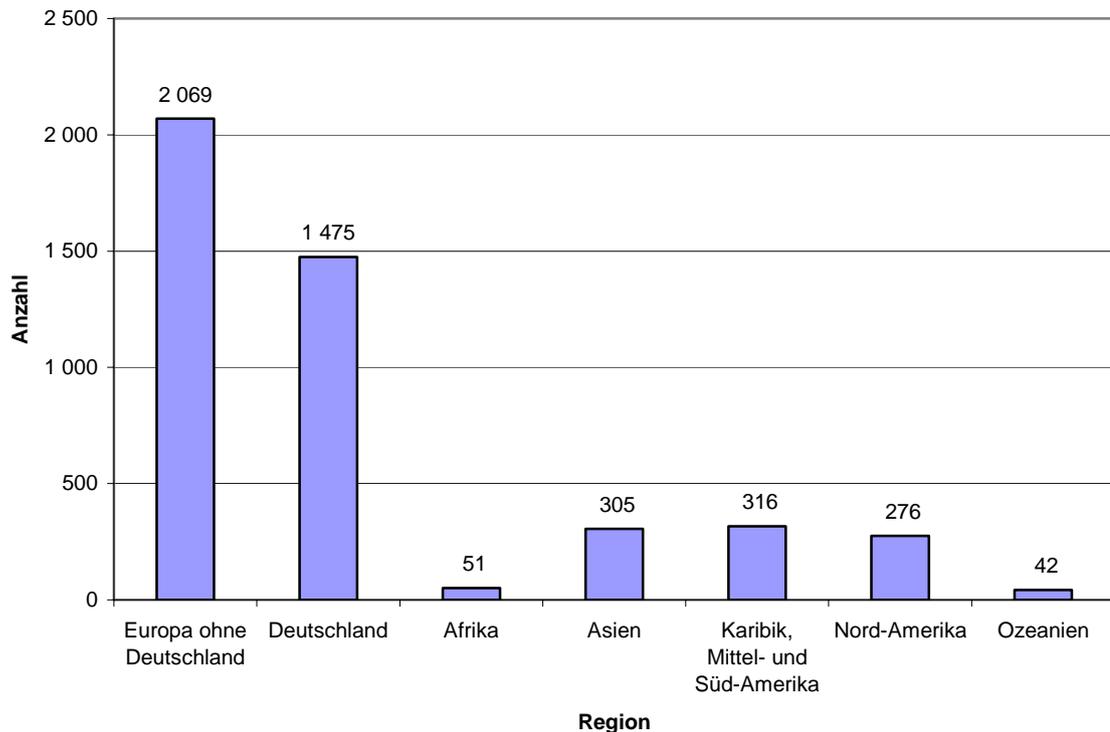
Baden-Württemberg, 201 aus Bayern, 17 aus Bremen, 320 aus Hessen, 79 aus Hamburg, 15 aus Mecklenburg-Vorpommern, 49 aus Niedersachsen, 371 aus Nordrhein-Westfalen, 40 aus Rheinland-Pfalz, 28 aus Sachsen-Anhalt, 54 aus Schleswig-Holstein, 16 aus dem Saarland, 39 aus Sachsen und 24 aus Thüringen.

Die *Commerzbank AG* weist Eigene Anteile in Höhe von 0,0644 Prozent auf. Sie ist aktiv an zwei DAX-30-Firmen – der Linde AG mit 7,5114 Prozent und der MAN AG mit 4,5255 Prozent – definitiv beteiligt. 44 Unternehmungen halten definitive Anteile an der *Commerzbank AG*. Darunter sind folgende DAX-30-Firmen: E.ON AG mit 0,0338 Prozent, Allianz AG mit 1,4882 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 0,8009 Prozent und Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 7,5373 Prozent.

Definitiv ist die *Commerzbank AG* an 3 059 ausländischen Unternehmungen (67,47 Prozent) beteiligt. Mehr als zwei Drittel der ausländischen Firmen (2 069) kommen aus Europa, davon 1 645 aus den alten und 234 aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 126 aus den westlichen und 62 aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. Aus Asien kommen 305 Unternehmen, davon zwei aus Zentral-Asien, 103 aus Ost-Asien, 27 aus Süd-Asien, 90 aus Südost-Asien und 83 aus Vorder-Asien. Von den 51 afrikanischen Unternehmungen haben zwei ihren Sitz in Ost-Afrika, acht in West-Afrika, acht in Nord-Afrika, 26 in Süd-Afrika und sieben in Nordwest-Afrika. Weitere 276 stammen aus Nord-Amerika, 234 aus Süd-Amerika, 23 aus der Karibik, zwölf aus Mittelamerika-Karibik, 47 aus Mittel-Amerika und 42 aus Ozeanien (vgl. Abbildung 7.8).

Es kann festgehalten werden, dass die *Commerzbank AG* mit 4 534 definitiven aktiven Beteiligungen im DAX-Cluster sehr stark verflochten ist. Mit 84,49 Prozent ist der Anteil der geringfügigen Beteiligungen sehr hoch. Nur bei 5,58 Prozent der Beteiligungen handelt es sich um mehrheitliche. Aufgrund der Ringverflechtungen beträgt die Quote bei keiner der definitiven Beteiligungen 100 Prozent. Keine der DAX-30-Firmen weist so viele passive Beteiligungen wie die *Commerzbank AG* auf. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Hessen, aber sie ist definitiv an mehr Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen als aus dem Stammland beteiligt. Die hohe Anzahl der definitiven Beteiligungen in Europa und Deutschland zeigt die Wichtigkeit dieser Wirtschaftsregionen für die *Commerzbank AG* auf.

Abbildung 7.8: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Commerzbank AG nach Regionen



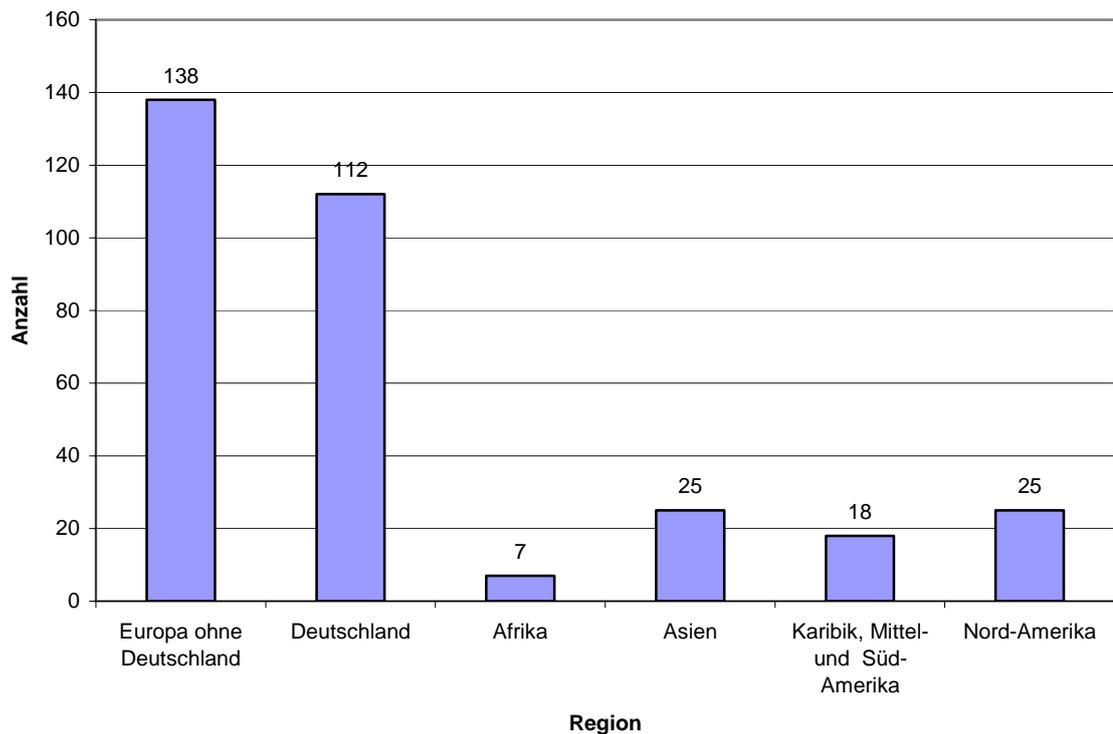
Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

7.9 Continental Aktiengesellschaft

Die *Continental AG* weist 325 definitive Beteiligungen auf. Bei 27 dieser Beteiligungen liegt die Quote unter 5 Prozent, bei sieben zwischen 5 und 10 Prozent, bei 32 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 97 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen 163 Beteiligungen eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. Von den 162 mehrheitlichen Beteiligungen schwankt die Quote bei 31 Beteiligungen zwischen 50 und 75 Prozent, bei 131 liegt sie über 75 Prozent. Sie weist keine 100-prozentigen definitiven Beteiligungen auf.

Definitiv ist die *Continental AG* an 112 Unternehmungen in Deutschland beteiligt. Bei 22 Beteiligungen ist die Quote kleiner als 5 Prozent. Sie variiert bei vier Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei elf zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 36 Beteiligungen zwischen 25 und 50 Prozent. Somit haben 73 der 112 Beteiligungen eine Quote kleiner als 50 Prozent. Von den restlichen 37 mehrheitlichen Beteiligungen weisen 36 eine Quote höher als 75 Prozent auf.

Abbildung 7.9: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Continental AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Der Sitz der *Continental AG* befindet sich in Hannover, Niedersachsen. Sie ist an Firmen aus elf Bundesländern definitiv beteiligt: vier aus Berlin, acht aus Baden-Württemberg, zwölf aus Bayern, 22 aus Hessen, 16 aus Hamburg, einer aus Mecklenburg-Vorpommern, 34 aus Niedersachsen, sieben aus Nordrhein-Westfalen, einer aus Sachsen-Anhalt, drei aus dem Saarland, einer aus Sachsen und drei aus Thüringen. Die *Continental AG* ist aktiv wie passiv an keiner der DAX-30-Unternehmungen weder direkt noch definitiv beteiligt. Passive Beteiligungen weist sie an acht ausländischen Unternehmen auf.

Die 213 ausländischen Firmen, an denen die *Continental AG* definitiv beteiligt ist, sind in den folgenden Regionen sesshaft: 138 in Europa, davon 99 Firmen in den alten und 29 in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie sieben in den westlichen und drei in den östlichen Nicht-EU-Ländern. Von den 25 asiatischen Unternehmen sind 14 in Ost-Asien, drei in Süd-Asien, acht in Südost-Asien ansässig. Aus Afrika stammen sieben Unternehmungen, davon eine aus Ost-Afrika, vier aus Süd-Afrika, eine aus Südost-Afrika und eine aus Nordwest-Afrika. Weitere 25 Firmen sitzen in Nord-Amerika, sieben in Süd-Amerika, eine in der Karibik und zehn in Mittel-Amerika (vgl. Abbildung 7.9).

Es ist festzuhalten, dass die *Continental AG* mit 325 definitiven Beteiligungen im DAX-Vergleich sehr wenige definitive Beteiligungen aufweist. Mit 8,31 Prozent ist der Anteil der geringfügigen Beteiligungen sehr klein. Der Anteil der mehrheitlichen Beteiligungen mit 49,85 Prozent sowie der ausländischen mit 65,54 Prozent liegt knapp unter dem DAX-30-Durchschnitt. In keinem anderen Bundesland unterhält die *Continental AG* mehr definitive Beteiligungen als in ihrem Stammland Niedersachsen. Die hohe Anzahl der Beteiligungen lässt darauf schließen, dass Europa und Deutschland die wichtigsten Wirtschaftsregionen für das Unternehmen sind.

7.10 DaimlerChrysler Aktiengesellschaft

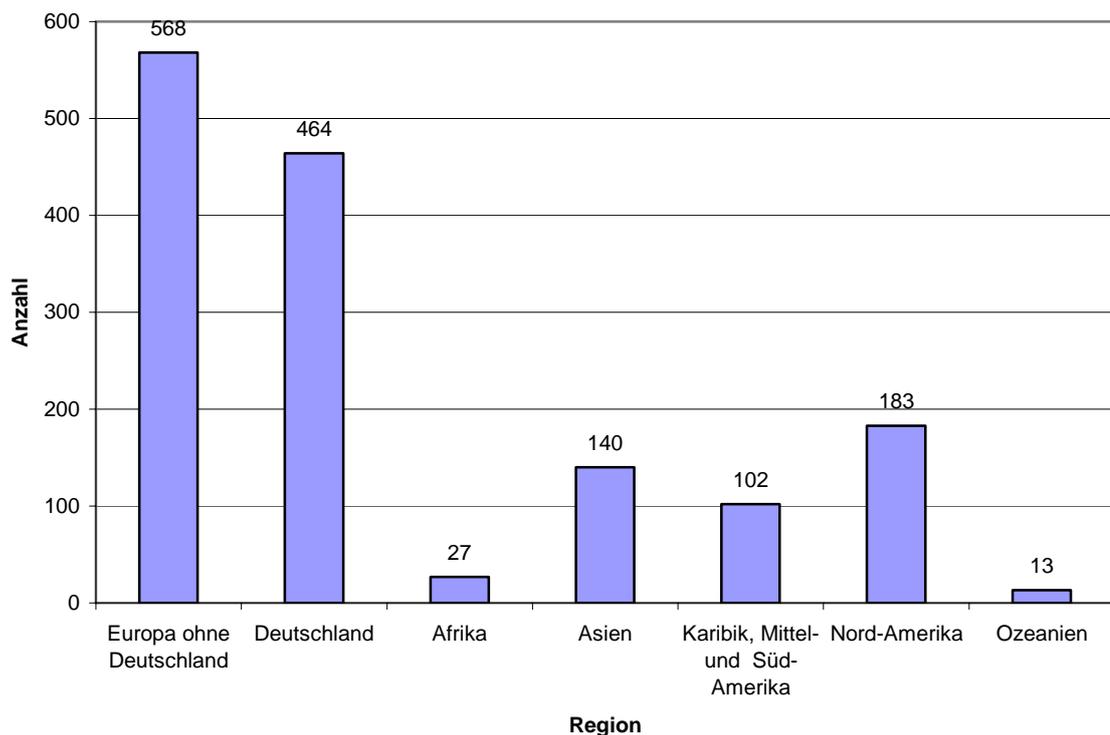
Die *DaimlerChrysler AG* weist 1 497 definitive Beteiligungen auf. Davon haben 201 Beteiligungen eine Quote unter 5 Prozent, 154 eine Quote zwischen 5 und 10 Prozent, 183 zwischen 10 und 25 Prozent sowie 350 zwischen 25 und 50 Prozent. Somit ist die definitive Beteiligungsquote von 888 Beteiligungen (60,04 Prozent) kleiner als 50 Prozent. Von den 609 mehrheitlichen Beteiligungen haben 561 Beteiligungen eine Quote höher als 75 Prozent. Keine der 1 479 definitiven Beteiligungen weist eine Quote von 100 Prozent auf.

Definitiv ist die *DaimlerChrysler AG* an 464 Unternehmungen aus Deutschland beteiligt. Bei 60 der deutschen Beteiligungen ist die Quote kleiner als 5 Prozent, bei 24 variiert sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 64 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 55 zwischen 25 und 50 Prozent. 191 der 201 mehrheitlichen Beteiligungen haben eine Quote höher als 75 Prozent. Der Sitz der *DaimlerChrysler AG* befindet sich in Stuttgart, Baden-Württemberg. Sie ist definitiv an Firmen aus allen 16 Bundesländern beteiligt: 49 aus Brandenburg, 41 aus Berlin, 137 aus Baden-Württemberg, 112 aus Bayern, zwölf aus Bremen, 31 aus Hessen, zehn aus Hamburg, einer aus Mecklenburg-Vorpommern, acht aus Niedersachsen, 31 aus Nordrhein-Westfalen, fünf aus Rheinland-Pfalz, vier aus Sachsen-Anhalt, neun aus Schleswig-Holstein, drei aus dem Saarland, vier aus Sachsen und sieben aus Thüringen. Aktiv ist die *DaimlerChrysler AG* weder direkt noch definitiv an einem der DAX-30-Unternehmen beteiligt. Sie weist nur eine definitive passive Beteiligung auf: Die DAX-30-Firma Deutsche Bank AG ist mit 11,83 Prozent an ihr beteiligt.

Die 1 033 ausländischen Unternehmungen (69,84 Prozent), an denen die *DaimlerChrysler AG* beteiligt ist, stammen aus folgenden Regionen: 568 aus Europa, davon 484 aus den alten und 41 aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 27 aus den westlichen und 16 aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. In Asien sind 140 Firmen sesshaft, davon 78 in Ost-

Asien, acht in Süd-Asien, 47 in Südost-Asien und sieben in Vorder-Asien. Von den 27 afrikanischen Firmen kommen vier aus West-Afrika, drei aus Nord-Afrika, 14 aus Süd-Afrika, zwei aus Nordwest-Afrika sowie je eine aus Zentral-Afrika, Nordost-Afrika und Südost-Afrika. 183 Firmen haben ihren Sitz in Nord-Amerika, 50 in Süd-Amerika, 25 in der Karibik, 27 in Mittel-Amerika und 13 in Ozeanien (vgl. Abbildung 7.10).

Abbildung 7.10: Anzahl der definitiven Beteiligungen der DaimlerChrysler AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Insgesamt kann festgehalten werden, dass die *DaimlerChrysler AG* mit 1 497 definitiven Beteiligungen im Vergleich zu den meisten DAX-30-Firmen stärker verflochten ist. Der Anteil der geringfügigen (13,59 Prozent) sowie der mehrheitlichen (41,18 Prozent) Beteiligungen liegt unter dem DAX-30-Durchschnitt. Dagegen entspricht der Anteil der ausländischen Beteiligungen eher dem Durchschnitt. Im Stammland Baden-Württemberg unterhält die *DaimlerChrysler AG* eine hohe Anzahl an Beteiligungen. Die wichtigsten Wirtschaftsregionen für das Unternehmen sind Europa und Deutschland.

7.11 Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Die Anzahl der definitiven Beteiligungen der *Deutschen Bank AG* beträgt 8 397. Bei 5 041 dieser Beteiligungen (60,03 Prozent) handelt es sich um geringfügige mit einer Quote von

weniger als 5 Prozent. Die Quote liegt bei 619 Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei 1 162 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 266 zwischen 25 und 50 Prozent. In 28 Fällen beläuft sie sich auf 5 Prozent, in 161 auf 10 Prozent, in 25 auf 25 Prozent und in 166 auf 50 Prozent. Somit haben 7 302 Beteiligungen (86,96 Prozent) eine Quote, die kleiner als 50 Prozent ausfällt. Nur bei 929 der definitiven handelt es sich um mehrheitliche Beteiligungen. Davon variiert die Quote bei 29 Beteiligungen zwischen 50 und 75 Prozent sowie bei 295 zwischen 75 und 100 Prozent. 605 Beteiligungen haben eine Quote von 100 Prozent. Dies entspricht 7,2 Prozent aller definitiven Beteiligungen.

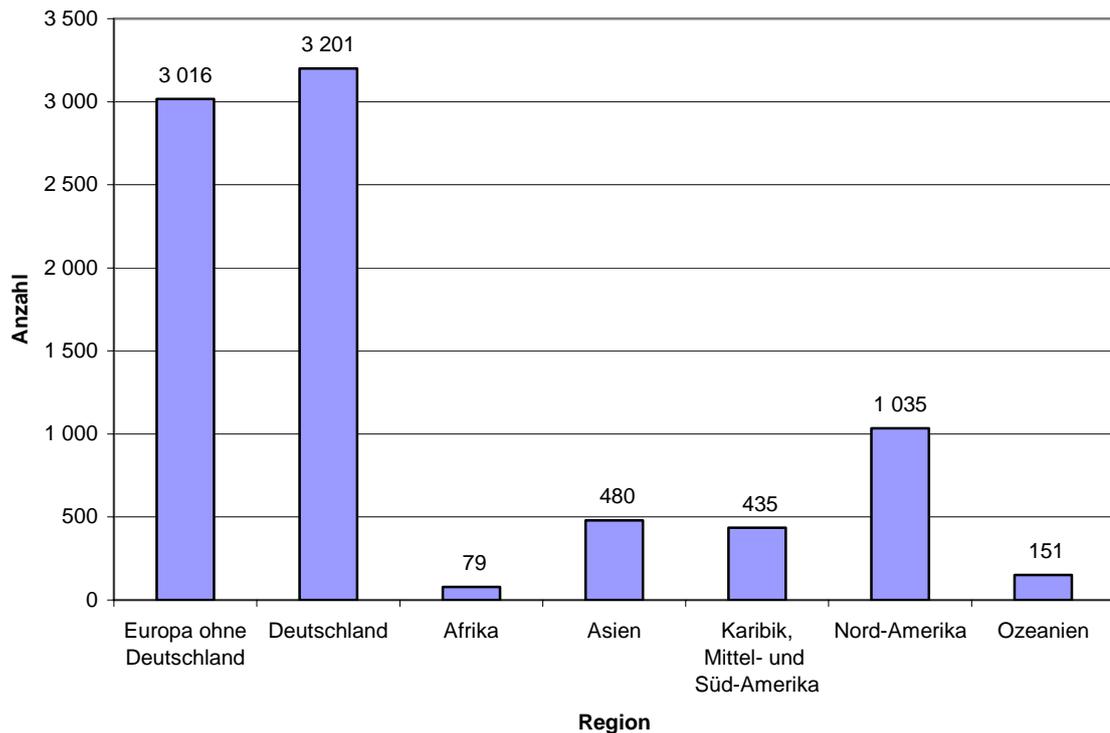
Die *Deutsche Bank AG* ist definitiv an 3 201 Unternehmungen mit Sitz in Deutschland beteiligt. 1 888 Beteiligungen haben eine Quote kleiner als 5 Prozent. Bei 332 Beteiligungen liegt sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 350 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 143 zwischen 25 und 50 Prozent. Sie beträgt bei drei Beteiligungen exakt 5 Prozent, bei 32 Beteiligungen 10 Prozent, bei 16 Beteiligungen 25 Prozent und bei 144 Beteiligungen 50 Prozent. Von den 283 mehrheitlichen Beteiligungen schwankt die Quote bei sieben zwischen 50 und 75 Prozent sowie bei 40 zwischen 75 und 100 Prozent. 236 Beteiligungen haben eine Quote von 100 Prozent. Dies entspricht 7,37 Prozent der deutschen Beteiligungen.

Die *Deutsche Bank AG* ist definitiv an Unternehmungen aus allen 16 Bundesländern beteiligt: 96 aus Brandenburg, 175 aus Berlin, 567 aus Baden-Württemberg, 366 aus Bayern, 52 aus Bremen, 583 aus Hessen, 203 aus Hamburg, 18 aus Mecklenburg-Vorpommern, 148 aus Niedersachsen, 642 aus Nordrhein-Westfalen, 71 aus Rheinland-Pfalz, 46 aus Sachsen-Anhalt, 63 aus Schleswig-Holstein, 25 aus dem Saarland, 97 aus Sachsen und 49 aus Thüringen. Die *Deutsche Bank AG* weist definitiv Eigene Anteile in Höhe von 5 Prozent auf. Zudem ist sie definitiv an vier DAX-30 Firmen beteiligt: Fresenius Medical Care AG mit 0,8764 Prozent, Linde AG mit 10 Prozent, TUI AG mit 4,7477 Prozent und Daimler Chrysler AG mit 11,83 Prozent. Kein Unternehmen ist an der *Deutschen Bank AG* weder direkt noch definitiv beteiligt.

Bei 5 196 der 8 397 definitiven Beteiligungen (61,88 Prozent) handelt es sich um Beteiligungen an ausländischen Firmen aus folgenden Regionen: 3 016 aus Europa, davon 2 494 aus den alten und 259 aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 171 aus den westlichen und 151 aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. Aus Asien stammen 480 Unternehmen, davon ein aus Zentral-Asien, 224 aus Ost-Asien, 36 aus Süd-Asien, 186 aus Südost-Asien und 33 aus Vorderasien. Von den 79 Firmen aus Afrika haben zwei Firmen ihren Sitz in Ost-Afrika, neun in West-Afrika, 20 in Nord-Afrika, 34 in Süd-Afrika, zwei in Nordost-

Afrika, fünf in Südost-Afrika, fünf in Nordwest-Afrika, je eine Firma ist in Zentral-Afrika und Südwest-Afrika ansässig. Weitere 1 035 Unternehmungen kommen aus Nord-Amerika, 255 aus Süd-Amerika, 91 aus der Karibik, zehn aus Mittelamerika-Karibik, 79 aus Mittel-Amerika und 151 aus Ozeanien (vgl. Abbildung 7.11).

Abbildung 7.11: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Deutschen Bank AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

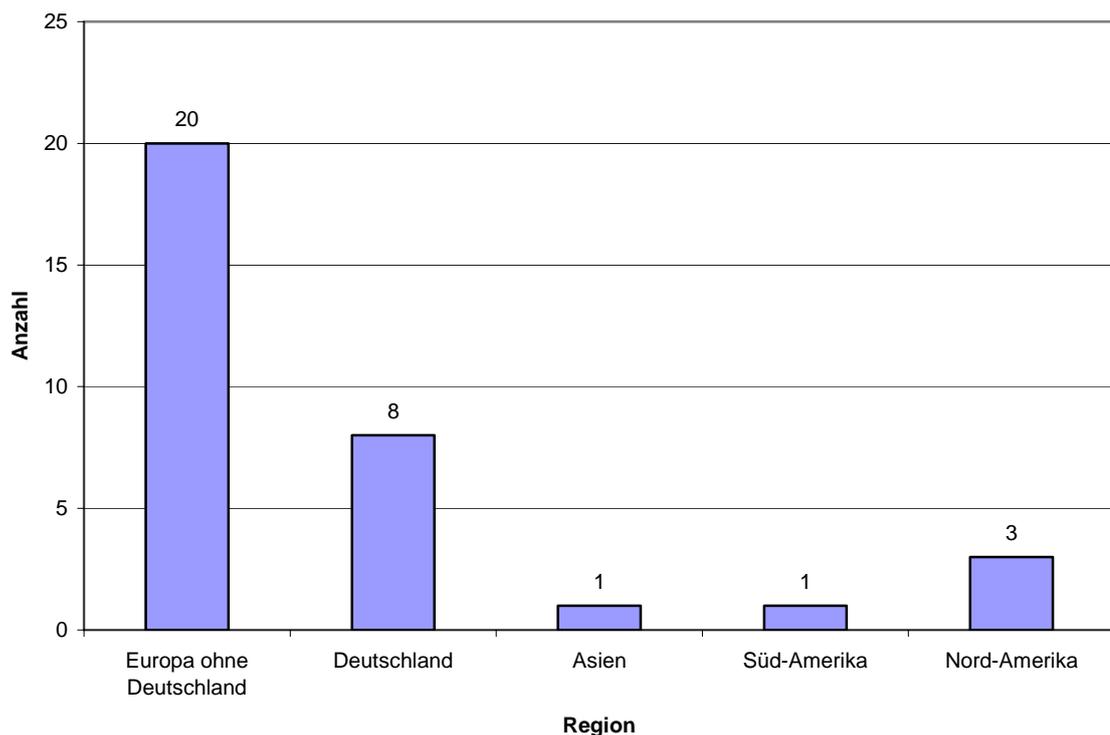
Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die *Deutsche Bank AG* mit 8 397 definitiven Beteiligungen sehr stark verflochten ist. Keine der DAX-30-Firmen weist mehr direkte Beteiligungen als sie auf, allerdings halten vier DAX-30-Firmen mehr definitive Beteiligungen. Der Anteil der geringfügigen Beteiligungen liegt mit 60,03 Prozent weit über dem DAX-30-Durchschnitt. Dagegen ist der Anteil der mehrheitlichen Beteiligungen mit 13,04 Prozent sehr klein. Die *Deutsche Bank AG* hält Anteile an Unternehmen aus allen Bundesländern. Ihr Hauptsitz befindet sich in Hessen, sie ist aber an mehr Firmen aus Nordrhein-Westfalen beteiligt. Der hohe Anteil der deutschen und europäischen Unternehmungen lässt darauf schließen, dass Deutschland und Europa die wichtigsten Wirtschaftsregionen für das Unternehmen darstellen.

7.12 Deutsche Börse Aktiengesellschaft

Definitiv ist die *Deutsche Börse AG* an 33 Unternehmungen beteiligt. Nur bei zwei Beteiligungen liegt die Quote zwischen 25 und 50 Prozent. Sie variiert bei allen 31 mehrheitlichen Beteiligungen zwischen 75 und 100 Prozent. Keine der 33 definitiven Beteiligungen weist eine Quote von 100 Prozent auf.

Acht der 33 Unternehmungen haben ihren Sitz in Deutschland. Mit Ausnahme der entory AG, die ihren Sitz in Baden-Württemberg hat, stammen die restlichen sieben Firmen genau wie die *Deutsche Börse AG* aus Frankfurt am Main, Hessen. Nur bei einer der acht Firmen ist die Beteiligungsquote kleiner als 50 Prozent, bei den sieben Beteiligungen liegt sie zwischen 75 und 100 Prozent.

Abbildung 7.12: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Deutschen Börse AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Die *Deutsche Börse AG* ist weder direkt noch definitiv an einer der DAX-30-Firmen beteiligt. Definitiv weist sie 16 geringfügige passive Beteiligungen auf. Mit Ausnahme der ING Groep N.V. aus Amsterdam, Holland, sind alle 15 Unternehmungen deutscher Herkunft. Darunter befinden sich die fünf DAX-30-Firmen: E.ON AG mit 0,0766 Prozent, Allianz AG mit 5,3631 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 1,8138

Prozent, Deutsche Post AG mit 0,1779 Prozent und Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 0,8931 Prozent.

Die *Deutsche Börse AG* ist definitiv an 25 ausländischen Unternehmen aus folgenden Regionen beteiligt: 20 der Firmen sind in Europa sesshaft, davon 14 in den alten und sechs in den neuen EU-Mitgliedsstaaten. Weitere drei Unternehmungen stammen aus Nord-Amerika, eine aus Asien und eine aus Süd-Amerika (vgl. Abbildung 7.12).

Es ist festzuhalten, dass die *Deutsche Börse AG* unter allen DAX-30-Firmen mit nur fünf direkten und 33 definitiven Beteiligungen am wenigsten verflochten ist. Bei keinem der DAX-30-Unternehmen ist der Anteil der mehrheitlichen Beteiligungen (93,94 Prozent) so hoch wie bei der *Deutschen Börse AG*. Allerdings weist sie definitiv keine 100-prozentigen Beteiligungen auf. Der Anteil der ausländischen Beteiligungen liegt mit 75,76 Prozent über dem DAX-Durchschnitt.

7.13 Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft

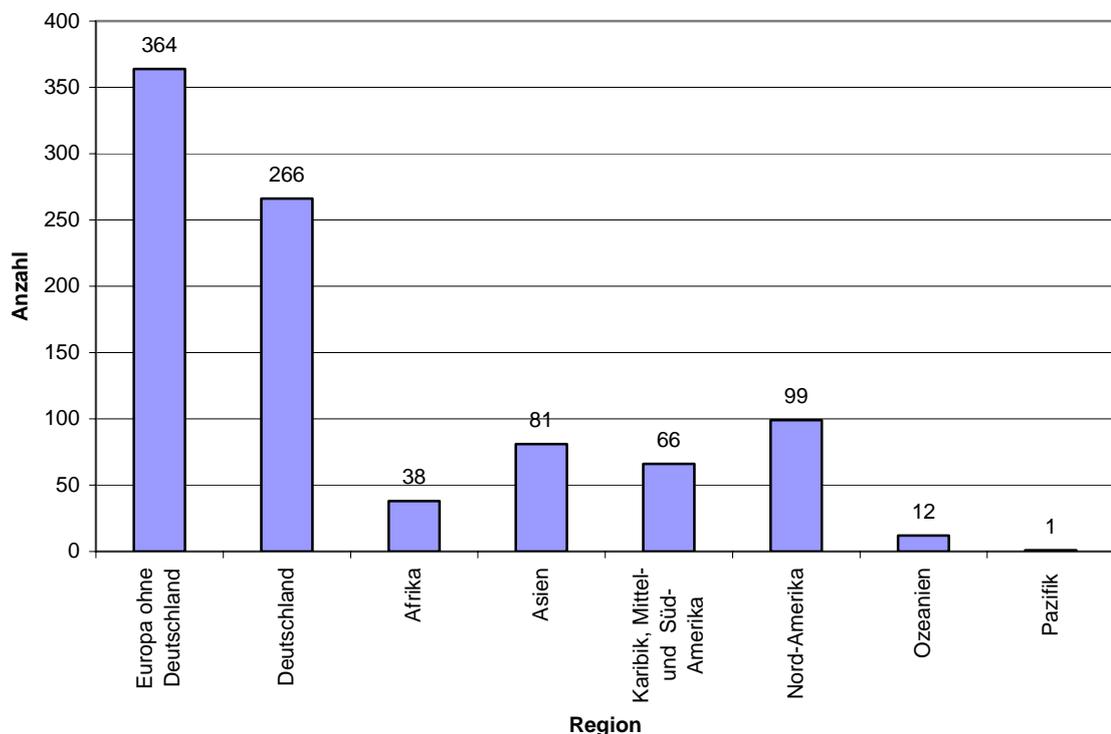
Die *Deutsche Lufthansa AG* ist definitiv an 927 Unternehmungen beteiligt. 414 dieser Beteiligungen haben eine Quote von weniger als 5 Prozent. Die Quote liegt bei 18 Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei 53 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 179 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen 71,63 Prozent der Beteiligungen eine Quote von unter 50 Prozent auf. Bei 13 der 263 mehrheitlichen Beteiligungen variiert die Quote zwischen 50 und 75 Prozent. Sie ist bei 250 Beteiligungen höher als 75 Prozent. Es gibt keine 100-prozentigen definitiven Beteiligungen. 266 der 927 Firmen haben ihren Sitz in Deutschland. Darunter befinden sich 65 Beteiligungen mit einer Quote kleiner als 5 Prozent, fünf mit einer Quote zwischen 5 und 10 Prozent, neun mit einer Quote zwischen 10 und 25 Prozent sowie 81 mit einer Quote zwischen 25 und 50 Prozent. Bei 106 der 266 Beteiligungen ist sie höher als 50 Prozent, bei 104 höher als 75 Prozent.

Der Sitz der *Deutschen Lufthansa AG* befindet sich in Köln, Nordrhein-Westfalen. Mit Ausnahme von Sachsen-Anhalt ist sie an Unternehmungen aus allen Bundesländern definitiv beteiligt: einer aus Brandenburg, 15 aus Berlin, sieben aus Baden-Württemberg, 59 aus Bayern, zwei aus Bremen, 72 aus Hessen, 34 aus Hamburg, einer aus Mecklenburg-Vorpommern, einer aus Niedersachsen, 37 aus Nordrhein-Westfalen, fünf aus Rheinland-Pfalz, 27 aus Schleswig-Holstein, einer aus dem Saarland, zwei aus Sachsen und zwei aus Thüringen. Die *Deutsche Lufthansa AG* ist weder direkt noch definitiv an einem der DAX-30-Unternehmen beteiligt. Sie weist sechs passive Beteiligungen auf. Unter den sechs

Firmen befinden sich vier DAX-30-Firmen: E.ON AG mit 0,0043 Prozent, Allianz AG mit 8,6868 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 0,1016 Prozent und Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 0,9559 Prozent.

Die *Deutsche Lufthansa AG* weist 661 definitive ausländische Beteiligungen (71,3 Prozent) auf. Mehr als ein Drittel aller Firmen (364) ist in Europa sesshaft, davon 291 in den alten und 43 in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 17 in den westlichen und 13 in den östlichen Nicht-EU-Ländern. Aus Asien stammen 81 Unternehmungen, davon drei aus Zentral-Asien, 35 aus Ost-Asien, acht aus Süd-Asien, 23 aus Südost-Asien und zwölf aus Vorder-Asien. Von den 38 afrikanischen Firmen stammt je eine Firma aus Zentral- bzw. Ost-Afrika, zwölf stammen aus West-Afrika, fünf aus Nord-Afrika, acht aus Süd-Afrika, sieben aus Südost-Afrika und vier aus Nordwest-Afrika. Weitere 99 Unternehmen sind in Nord-Amerika, 27 in Süd-Amerika, acht in der Karibik, sechs in Mittelamerika-Karibik, 25 in Mittelamerika, zwölf in Ozeanien und ein im Pazifik sesshaft (vgl. Abbildung 7.13).

Abbildung 7.13: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Deutschen Lufthansa AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Es bleibt festzuhalten, dass die *Deutsche Lufthansa AG* mit 927 definitiven Beteiligungen im Vergleich zu den meisten DAX-30-Unternehmungen mehr definitive Beteiligungen

aufweist. Der Anteil der geringfügigen Beteiligungen liegt mit 44,66 Prozent weit über dem DAX-30-Durchschnitt. Sie weist keine 100-prozentigen Beteiligungen auf. Die *Deutsche Lufthansa AG* ist in Bayern und Hessen an mehr Firmen definitiv beteiligt als in ihrem Stammland Nordrhein-Westfalen. Die hohe Anzahl der definitiven Beteiligungen in Europa und Deutschland lässt auf die Relevanz dieser Regionen für das Unternehmen schließen.

7.14 Deutsche Post Aktiengesellschaft

Die *Deutsche Post AG* weist 820 definitive Beteiligungen auf. Davon haben 61 Beteiligungen (7,44 Prozent) eine Quote kleiner als 5 Prozent, 34 eine Quote zwischen 5 und 10 Prozent, 42 eine Quote zwischen 10 und 25 Prozent sowie 122 eine Quote zwischen 25 und 50 Prozent. Es sind insgesamt 259 Beteiligungen (31,59 Prozent), deren Quote kleiner als 50 Prozent ausfällt. Sie liegt bei allen 561 mehrheitlichen Beteiligungen zwischen 50 und 75 Prozent. Die *Deutsche Post AG* ist definitiv an keinem Unternehmen zu 100 Prozent beteiligt.

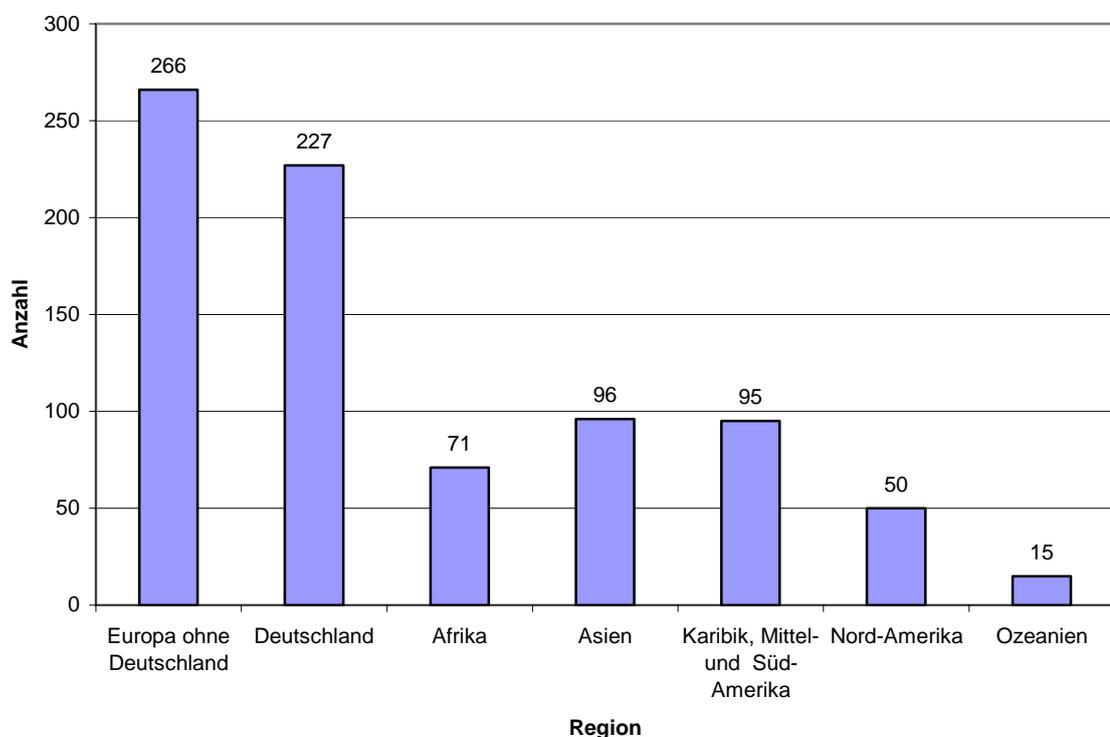
Von den 820 definitiv beteiligten Unternehmen haben 227 ihren Sitz in Deutschland. Bei 30 der 227 deutschen Beteiligungen ist die Quote kleiner als 5 Prozent. Weitere 18 Beteiligungen weisen eine Quote zwischen 5 und 10 Prozent, 21 eine Quote zwischen 10 und 25 Prozent sowie 30 eine Quote zwischen 25 und 50 Prozent auf. Somit haben insgesamt 99 Beteiligungen eine Quote von weniger als 50 Prozent. Die Quote der 128 mehrheitlichen Beteiligungen variiert zwischen 50 und 75 Prozent.

Die *Deutsche Post AG* befindet sich in Bonn, Nordrhein-Westfalen. Definitiv ist sie an Unternehmungen aus 14 Bundesländern beteiligt: einer aus Brandenburg, sieben aus Berlin, 15 aus Baden-Württemberg, 24 aus Bayern, zwei aus Bremen, 39 aus Hessen, 13 aus Hamburg, zwei aus Mecklenburg-Vorpommern, 15 aus Niedersachsen, 96 aus Nordrhein-Westfalen, sieben aus Rheinland-Pfalz, drei aus Schleswig-Holstein, einer aus Sachsen und zwei aus Thüringen. Von den DAX-30-Firmen ist die Gesellschaft nur an der Deutschen Börse AG mit 0,1779 Prozent beteiligt. Sie weist nur eine passive Beteiligung auf. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt am Main ist definitiv an der *Deutschen Post AG* mit 42,6 Prozent beteiligt.

Die 593 ausländischen Unternehmungen (72,32 Prozent), an denen die *Deutsche Post AG* beteiligt ist, kommen aus folgenden Regionen: 266 aus Europa, davon 180 aus den alten und 41 aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 27 aus den westlichen und 18 aus den

östlichen Nicht-EU-Ländern. Von den 71 afrikanischen Unternehmungen sind sechs in Zentral-Afrika, fünf in Ost-Afrika, 15 in West-Afrika, sieben in Nord-Afrika, 22 in Süd-Afrika, eine in Nordost-Afrika, zehn in Südost-Afrika, vier in Nordwest-Afrika und eine in Südwest-Afrika sesshaft. Aus Asien stammen 96 Firmen, davon zwei aus Zentral-Asien, 24 aus Ost-Asien, fünf aus Süd-Asien, 47 aus Südost-Asien und 18 aus Vorder-Asien. Außerdem ist die *Deutsche Post AG* an 50 Unternehmen aus Nord-Amerika, 36 aus Süd-Amerika, 13 aus der Karibik, acht aus Mittelamerika-Karibik, 38 aus Mittel-Amerika und an 15 aus Ozeanien beteiligt (vgl. Abbildung 7.14).

Abbildung 7.14: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Deutschen Post AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Es ist festzuhalten, dass die *Deutsche Post AG* mit 820 definitiven Beteiligungen im Vergleich zu den meisten DAX-30-Firmen mehr definitive Beteiligungen aufweist. Der Anteil der geringfügigen Beteiligungen ist mit 7,44 Prozent im DAX-30-Vergleich klein. Dagegen liegt er bei den mehrheitlichen Beteiligungen mit 68,41 Prozent und den ausländischen mit 72,32 Prozent über dem DAX-Durchschnitt. Aufgrund der Ringverflechtungen weist die Gesellschaft keine 100-prozentigen Beteiligungen auf. Definitiv ist sie an mehr ausländischen als an deutschen Unternehmen beteiligt. Der hohe Anteil der europäi-

schen und deutschen Firmen lässt darauf schließen, dass Europa und Deutschland die wichtigsten Regionen für die *Deutsche Post AG* darstellen.

7.15 Deutsche Telekom Aktiengesellschaft

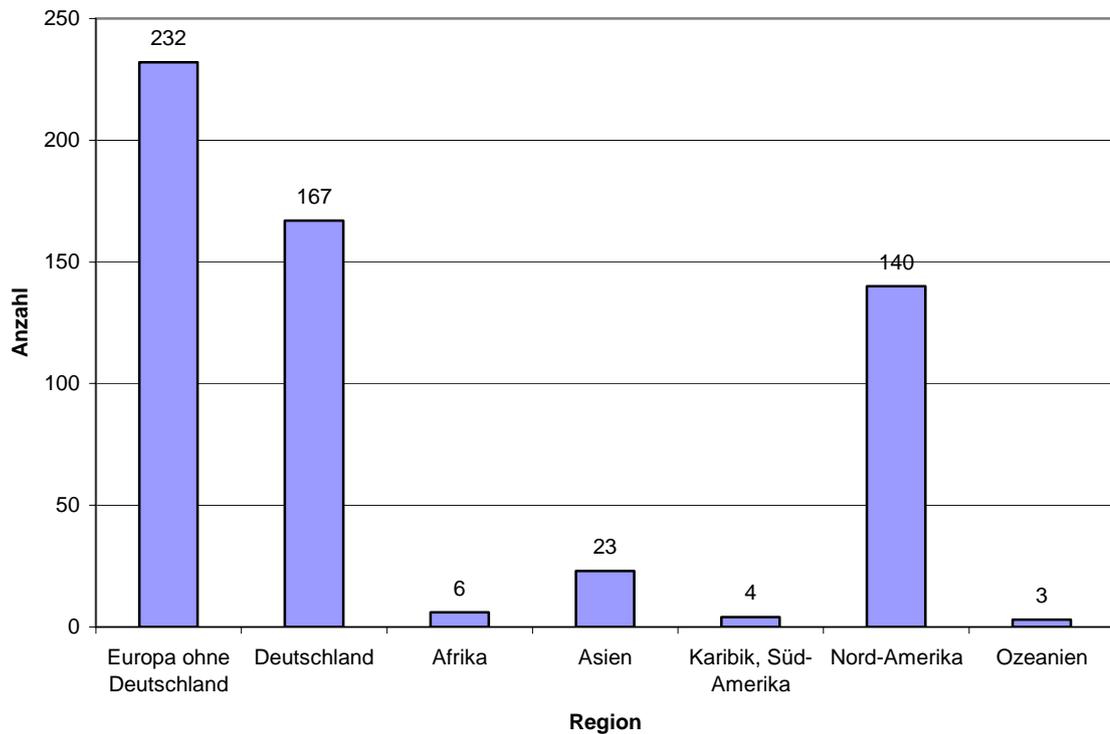
Die *Deutsche Telekom AG* beteiligt sich definitiv an 575 Unternehmungen. Nur 13 der 575 Beteiligungen weisen eine Quote von weniger als 5 Prozent auf. Bei weiteren 14 Beteiligungen liegt sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 82 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 125 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt haben 234 der 575 definitiven Beteiligungen (40,70 Prozent) eine Quote kleiner als 50 Prozent. Die Quote variiert bei 42 der 341 mehrheitlichen Beteiligungen zwischen 50 und 75 Prozent sowie bei 299 zwischen 75 und 100 Prozent. Bei keiner der definitiven Beteiligungen beläuft sie sich auf 100 Prozent.

Definitiv ist die *Deutsche Telekom AG* an 167 Unternehmungen (29,04 Prozent) aus Deutschland beteiligt. Sechs der 167 Beteiligungen haben eine Quote unter 5 Prozent, bei vier Beteiligungen liegt sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 32 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 51 zwischen 25 und 50 Prozent. Es sind insgesamt 93 Beteiligungen, die eine Quote unter 50 Prozent aufweisen. Von den 74 mehrheitlichen Beteiligungen haben 62 eine Quote, die höher als 75 Prozent ausfällt. Es gibt keine 100-prozentigen Beteiligungen.

Der Sitz der *Deutschen Telekom AG* befindet sich in Bonn, Nordrhein-Westfalen. Sie ist an Firmen aus zwölf Bundesländern beteiligt: acht aus Berlin, 16 aus Baden-Württemberg, 25 aus Bayern, drei aus Bremen, 32 aus Hessen, sechs aus Hamburg, sieben aus Niedersachsen, 59 aus Nordrhein-Westfalen, einer aus Rheinland-Pfalz, drei aus Schleswig-Holstein, vier aus dem Saarland und drei aus Sachsen. Weder direkt noch definitiv ist die *Deutsche Telekom AG* an einer der DAX-30-Firmen beteiligt. Nur die Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt am Main ist definitiv mit 16,7 Prozent an ihr beteiligt.

Bei 408 der 575 definitiven Beteiligungen (70,96 Prozent) der *Deutschen Telekom AG* handelt es sich um Beteiligungen an ausländischen Unternehmungen. 232 der Firmen haben ihren Sitz im europäischen Ausland: 129 in den alten und 65 in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 23 in den westlichen und 15 in den östlichen Nicht-EU-Ländern. Alle sechs afrikanischen Unternehmen stammen aus Süd-Afrika. Aus Asien kommen 23 Unternehmungen, davon fünf aus Ost-Asien, eine aus Süd-Asien, zwölf aus Südost-Asien und fünf aus Vorder-Asien. 140 Firmen sind in Nord-Amerika, zwei in Süd-Amerika, zwei in der Karibik und drei in Ozeanien sesshaft (vgl. Abbildung 7.15).

Abbildung 7.15: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Deutschen Telekom AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Insgesamt zeigt sich, dass die *Deutsche Telekom AG* mit 575 definitiven Beteiligungen im Vergleich zu den meisten DAX-30-Firmen weniger definitive Beteiligungen aufweist. Der Anteil der geringfügigen Beteiligungen ist mit 2,2 Prozent sehr niedrig. Keine der definitiven Beteiligungen weist eine 100-prozentige Quote auf. Die Gesellschaft ist definitiv an Firmen aus zwölf Bundesländern beteiligt. Mehr als ein Drittel der Unternehmungen sitzt in Nordrhein-Westfalen, dem Stammland der *Deutschen Telekom AG*. Was den Anteil der ausländischen Beteiligungen anbelangt, liegt die Unternehmung knapp über dem DAX-30-Durchschnitt. Die Anzahl der definitiven Beteiligungen lässt darauf schließen, dass Europa, Deutschland und Nord-Amerika die wichtigsten Wirtschaftsregionen für die *Deutsche Telekom AG* darstellen.

7.16 E.ON Aktiengesellschaft

Die *E.ON AG* ist an 20 017 Firmen definitiv beteiligt. Davon haben 16 595 geringfügige Beteiligungen (82,90 Prozent) eine Quote, die kleiner als 5 Prozent ausfällt. Die Quote bei 329 Beteiligungen liegt zwischen 5 und 10 Prozent, bei 557 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 1 044 zwischen 25 und 50 Prozent. In zwei Fällen beträgt sie exakt 25 Prozent.

Insgesamt weisen 18 527 Beteiligungen (92,56 Prozent) eine Quote von unter 50 Prozent auf. Nur bei 1 490 der definitiven handelt es sich um mehrheitliche Beteiligungen. Die Quote variiert bei 726 Beteiligungen zwischen 50 und 75 Prozent sowie bei 764 zwischen 75 und 100 Prozent. Es gibt keine 100-prozentigen definitiven Beteiligungen.

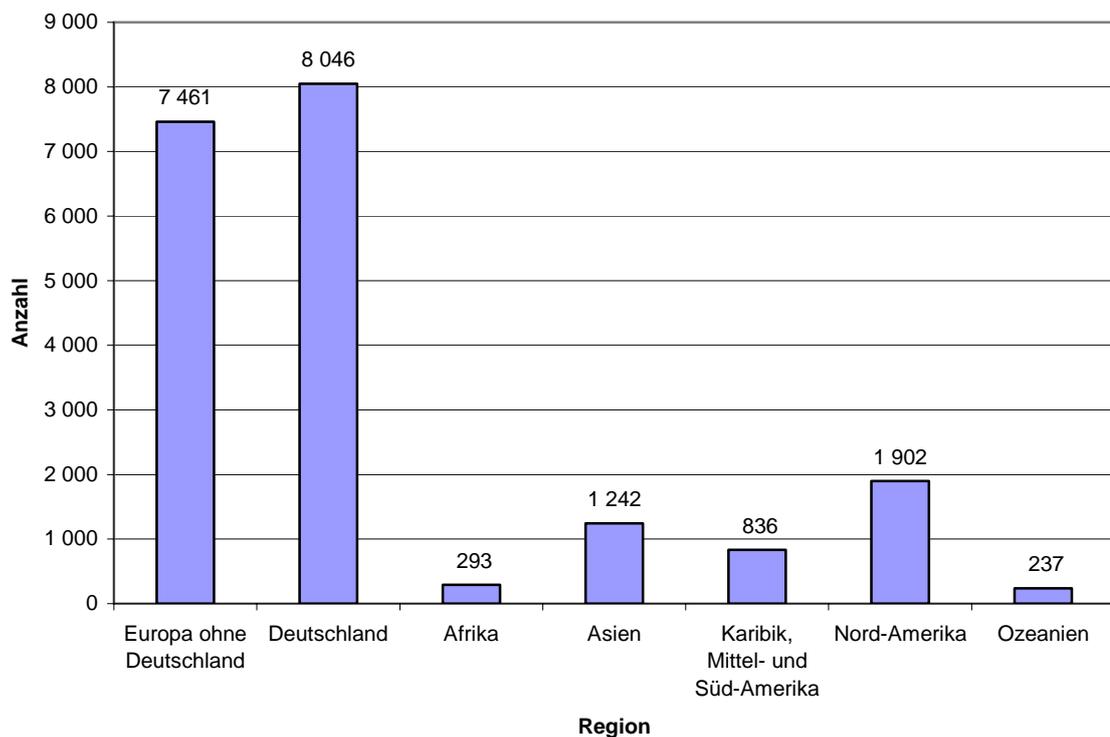
Beteiligt ist die *E.ON AG* definitiv an 8 046 Unternehmungen (40,2 Prozent) aus Deutschland. Die Höhe der Beteiligung beträgt bei 6 333 der deutschen Firmen weniger als 5 Prozent. In 191 Fällen liegt die Beteiligungsquote zwischen 5 und 10 Prozent, bei 391 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 602 zwischen 25 und 50 Prozent. Bei zwei der Beteiligungen beläuft sich die Quote auf 25 Prozent. Insgesamt 7 519 Beteiligungen haben eine Quote, die kleiner als 50 Prozent ausfällt. Bei 225 der 522 definitiven mehrheitlichen Beteiligungen schwankt die Quote zwischen 51 und 75 Prozent. Sie ist bei 302 Beteiligungen höher als 75 Prozent. Keine der definitiven Beteiligungen weist eine 100-Prozent-Quote auf.

Der Sitz der *E.ON AG* befindet sich in Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen. Sie ist definitiv an Firmen aus allen Bundesländern beteiligt: 156 aus Brandenburg, 275 aus Berlin, 586 aus Baden-Württemberg, 2 093 aus Bayern, 118 aus Bremen, 859 aus Hessen, 361 aus Hamburg, 89 aus Mecklenburg-Vorpommern, 397 aus Niedersachsen, 2 003 aus Nordrhein-Westfalen, 193 aus Rheinland-Pfalz, 150 aus Sachsen-Anhalt, 229 aus Schleswig-Holstein, 144 aus dem Saarland, 229 aus Sachsen und 164 aus Thüringen. Das Unternehmen weist Eigene Anteile in Höhe von 5,0042 Prozent auf und ist definitiv an 15 der DAX-30-Firmen beteiligt: Allianz AG mit 0,044 Prozent, BASF AG mit 0,0009 Prozent, BAYER AG mit 0,0124 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 3,3649 Prozent, BMW AG mit 0,0021 Prozent, Commerzbank AG mit 0,0338 Prozent, Deutsche Börse AG mit 0,0766 Prozent, Deutsche Lufthansa AG mit 0,0043 Prozent, Fresenius Medical Care AG mit 0,0008 Prozent, Linde AG mit 0,0083 Prozent, MAN AG mit 0,0274 Prozent, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 0,3427 Prozent, RWE AG mit 0,0219 Prozent, Schering AG mit 0,0133 Prozent und Siemens AG mit 0,0102 Prozent.

Neben den drei DAX-30-Unternehmen – der Allianz AG mit 3,3829 Prozent, der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG mit 0,0396 Prozent und der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 0,3723 Prozent – sind weitere zwei deutsche Firmen – die Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft mit 0,0004 Prozent und die Jota-Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH mit 0,0007 Prozent – an der *E.ON AG* definitiv beteiligt.

Die 11 971 ausländischen Unternehmungen (59,50 Prozent), an denen die *E.ON AG* definitiv beteiligt ist, stammen aus folgenden Regionen: 7 461 aus Europa, davon 5 579 aus den alten und 1 192 aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 367 aus den westlichen und 323 aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. In Afrika sind 293 Firmen ansässig, davon vier in Zentral-Afrika, 13 in Ost-Afrika, 36 in West-Afrika, 39 in Nord-Afrika, 161 in Süd-Afrika, vier in Nordost-Afrika, elf in Südost-Afrika, 19 in Nordwest-Afrika und sechs in Südwest-Afrika. Von den 1 242 asiatischen Unternehmen haben acht ihren Sitz in Zentral-Asien, 541 in Ost-Asien, 145 in Süd-Asien, 461 in Südost-Asien und 87 in Vorder-Asien. Es existieren 1 902 Beteiligungen an Unternehmungen aus Nord-Amerika; 502 Firmen kommen aus Süd-Amerika, 92 aus der Karibik, 27 aus Mittelamerika-Karibik, 215 aus Mittelamerika und 237 aus Ozeanien (vgl. Abbildung 7.16).

Abbildung 7.16: Anzahl der definitiven Beteiligungen der *E.ON AG* nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Es ist festzuhalten, dass die *E.ON AG* mit nur 49 direkten Beteiligungen im Vergleich zu den meisten DAX-30-Firmen schwach verflochten zu sein schien (vgl. Abschnitt 6.16). Nach der Ermittlung der definitiven Beteiligungen stellte sich heraus, dass die Gesellschaft mit 20 017 eine der am stärksten verflochtenen im DAX-Cluster ist. Der Anteil der geringfügigen Beteiligungen beträgt 82,9 Prozent, was im DAX-30-Vergleich sehr hoch

ausfällt. Die *E.ON AG* ist definitiv an mehr Firmen aus Bayern als aus Nordrhein-Westfalen beteiligt, obwohl sie in Nordrhein-Westfalen sesshaft ist. Es bestehen starke Verflechtungen mit den anderen DAX-30-Unternehmungen. Die Anzahl der definitiven Beteiligungen lässt darauf schließen, dass neben Deutschland Europa die wichtigste Wirtschaftsregion für das Unternehmen ist. Die Regionen Nord-Amerika und Asien spielen ebenfalls eine bedeutende Rolle.

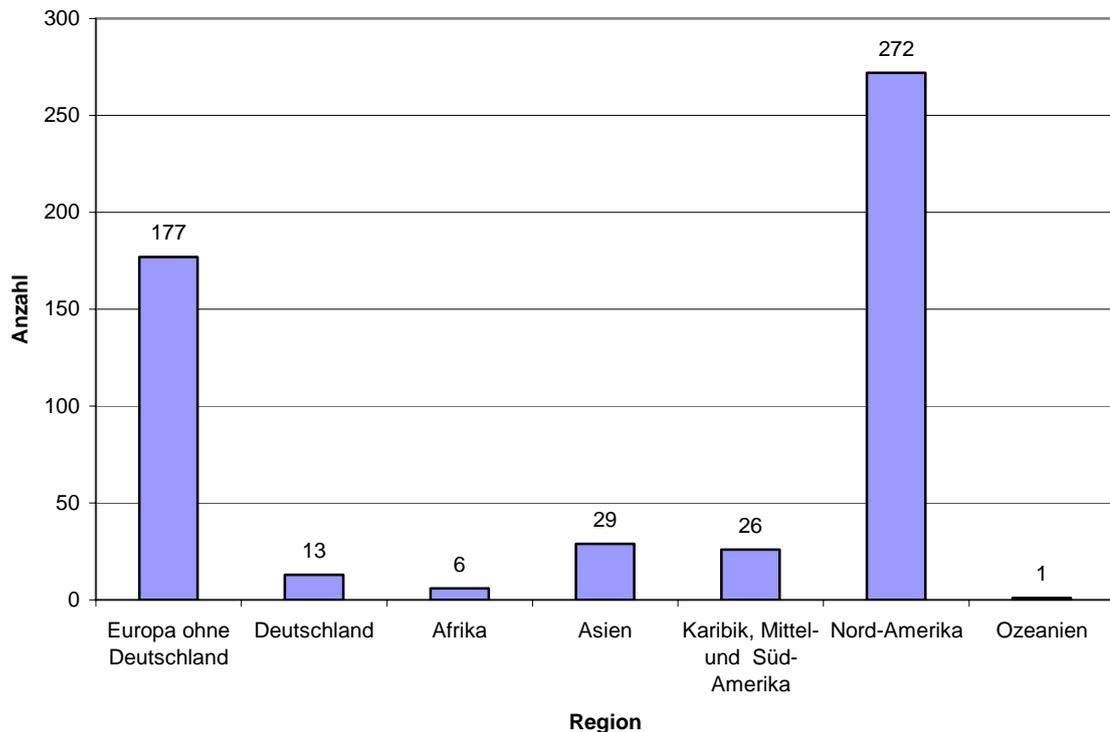
7.17 Fresenius Medical Care Aktiengesellschaft

Die *Fresenius Medical Care AG* ist definitiv an 524 Unternehmungen beteiligt. Nur in zwei Fällen ist die Beteiligungsquote kleiner als 10 Prozent. Bei sieben Beteiligungen liegt sie zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 29 zwischen 25 und 50 Prozent. Bei allen 486 mehrheitlichen definitiven Beteiligungen (92,74 Prozent) variiert sie zwischen 50 und 75 Prozent. Definitiv ist das Unternehmen an keiner Firma zu 100 Prozent beteiligt.

Nur 13 Unternehmungen, an denen die *Fresenius Medical Care AG* beteiligt ist, sind in Deutschland sesshaft. Der Firmensitz befindet sich in Hof, Bayern. Je eine der beteiligten Firmen ist in Berlin bzw. Sachsen und elf Firmen sind in Hessen ansässig. Bei allen 13 deutschen definitiven Beteiligungen liegt die Quote zwischen 51 und 75 Prozent. Die *Fresenius Medical Care AG* ist aktiv an keiner der DAX-30-Firmen direkt oder definitiv beteiligt. Sie weist 13 passive Beteiligungen auf. Es handelt sich hierbei um 13 deutsche Firmen, sechs davon sind DAX-30-Firmen: E.ON AG mit 0,0008 Prozent, Deutsche Bank AG mit 0,8764 Prozent, Allianz AG mit 1,5552 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 0,0182 Prozent und Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 0,1711 Prozent. Alle 13 Firmen im Inland beteiligen sich definitiv mit insgesamt 36,945 Prozent an der *Fresenius Medical Care AG*.

Von den 511 ausländischen Beteiligungen der *Fresenius Medical Care AG* sind 177 an Unternehmungen aus Europa, davon 136 aus den alten und 13 aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie eine aus einem westlichen Nicht-EU-Land und 27 aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. Von den sechs afrikanischen Firmen stammen vier aus West-Afrika, eine aus Süd-Afrika und ebenfalls eine aus Nordwest-Afrika. 22 der 29 asiatischen Unternehmen sind in Ost-Asien, fünf in Süd-Asien und zwei in Vorder-Asien sesshaft. Das Stammland von 227 Unternehmungen liegt in Nord-Amerika, von weiteren 21 in Süd-Amerika, von zwei in der Karibik, von drei in Mittelamerika-Karibik und von einer in Ozeanien (vgl. Abbildung 7.17).

Abbildung 7.17: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Fresenius Medical Care AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Es ist festzuhalten, dass die *Fresenius Medical Care AG* mit 524 definitiven Beteiligungen im DAX-30-Vergleich schwach verflochten ist. Sie weist keine geringfügigen und aufgrund der Ringverflechtungen keine definitiven 100-prozentigen Beteiligungen auf. Mit nur 2,48 Prozent ist der Anteil der deutschen Firmen bei keiner anderen DAX-30-Firma so gering. Der hohe Anteil der definitiven Beteiligungen an ausländischen Unternehmungen lässt darauf schließen, dass Nord-Amerika und Europa die wichtigsten Wirtschaftsregionen für die *Fresenius Medical Care AG* sind.

7.18 Henkel Kommanditgesellschaft auf Aktien Vz

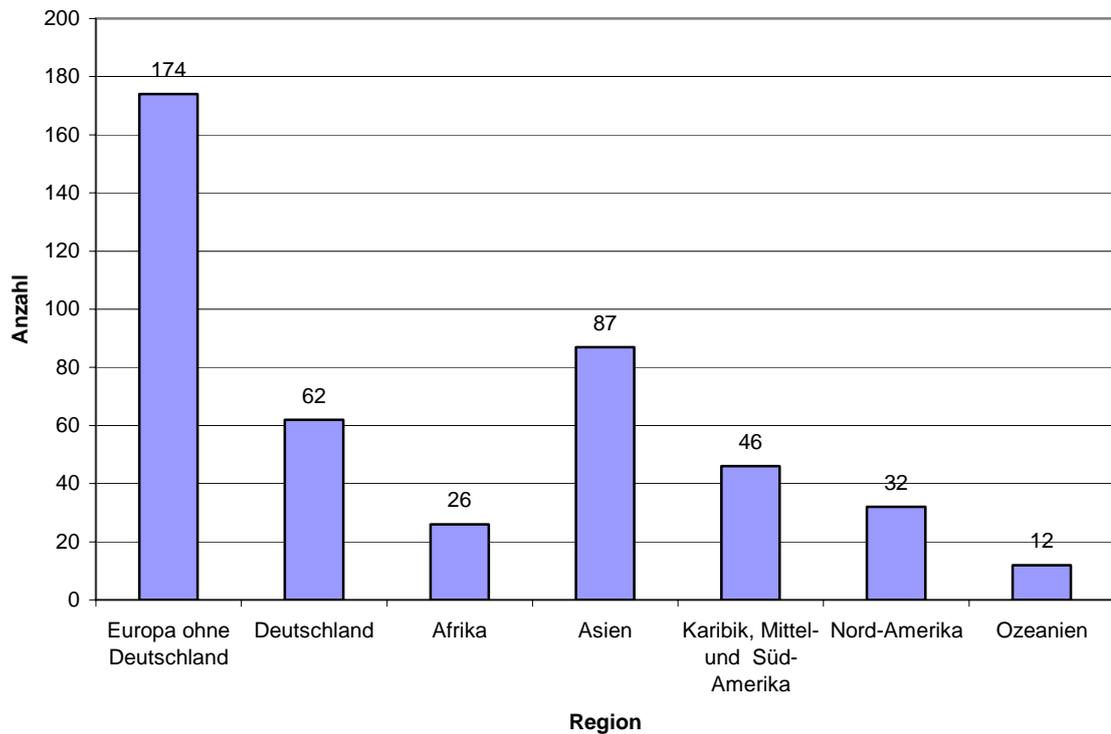
Definitiv ist die *Henkel KGaA Vz* an 439 Unternehmungen beteiligt, davon an elf Firmen mit einer Beteiligungsquote kleiner als 5 Prozent, an vier mit einer Quote zwischen 5 und 10 Prozent, an neun mit einer Quote zwischen 10 und 25 Prozent sowie an 15 mit einer Quote zwischen 25 und 50 Prozent. In zwei Fällen beträgt sie exakt 5 Prozent, in drei Fällen 10 Prozent, in drei weiteren Fällen 25 Prozent und in 25 Fällen 50 Prozent. Insgesamt weisen 47 definitiven Beteiligungen eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. Bei 367 der 439 definitiven Beteiligungen handelt es sich um mehrheitliche. Davon liegt

die Quote bei 37 Beteiligungen zwischen 50 und 75 Prozent sowie bei 23 zwischen 75 und 100 Prozent. Sie beläuft sich bei drei Beteiligungen auf 75 Prozent. 304 der definitiven sind 100-prozentige Beteiligungen.

Nur 62 der 439 beteiligten Unternehmungen haben ihren Sitz in Deutschland. Die Beteiligungsquote an 5 deutschen Firmen ist kleiner als 5 Prozent, bei zwei Beteiligungen liegt sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei einer Beteiligung zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei sechs Beteiligungen zwischen 25 und 50 Prozent. In je einem Fall beträgt sie exakt 25 Prozent bzw. 50 Prozent. Insgesamt weisen 16 Beteiligungen eine Quote unter 50 Prozent auf. Bei vier der 45 mehrheitlichen Beteiligungen liegt die Quote zwischen 50 und 75 Prozent sowie bei einer zwischen 50 und 75 Prozent. Die *Henkel KGaA Vz* ist definitiv an 40 deutschen Unternehmen zu 100 Prozent beteiligt. Sie stammt aus Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen. Die 62 inländischen Beteiligungen sind an Firmen aus zehn Bundesländern: drei in Berlin, sechs in Baden-Württemberg, sieben in Bayern, vier in Hessen, fünf in Hamburg, zwei in Niedersachsen, 31 in Nordrhein-Westfalen, eine in Sachsen-Anhalt, zwei in Schleswig-Holstein und eine in Sachsen. Die *Henkel KGaA Vz* ist definitiv weder aktiv noch passiv an einer der DAX-30-Firmen beteiligt. Sie weist nur Eigene Anteile in Höhe von 1,709 Prozent auf. Auch keine der ermittelten 33 832 Unternehmungen ist an ihr beteiligt.

Bei 377 der 439 Firmen (85,88 Prozent), an denen die *Henkel KGaA Vz* definitiv beteiligt ist, handelt es sich um ausländische. Davon kommen 174 aus dem europäischen Ausland: 115 aus den alten und 30 aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie acht aus den westlichen und 21 aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. Von den 26 afrikanischen Unternehmungen haben zwei ihren Sitz in Ost-Afrika, eine in West-Afrika, zehn in Nord-Afrika, neun in Süd-Afrika, zwei in Südost-Afrika und zwei in Nordwest-Afrika. Aus Asien sind 87 Unternehmen beteiligt, davon eine aus Zentral-Asien, 40 aus Ost-Asien, sechs aus Süd-Asien, 26 aus Südost-Asien und 14 aus Vorder-Asien. 32 Firmen sind nordamerikanischer Herkunft, während weitere 26 Firmen aus Süd-Amerika, fünf aus der Karibik, drei aus Mittelamerika-Karibik, zwölf aus Mittel-Amerika und zwölf aus Ozeanien stammen (vgl. Abbildung 7.18).

Abbildung 7.18: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Henkel KGaA Vz nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Es bleibt festzuhalten, dass die *Henkel KGaA Vz* mit nur 439 definitiven Beteiligungen im DAX-30-Vergleich schwach verflochten ist. Der Anteil der definitiven geringfügigen Beteiligungen ist mit 2,51 Prozent sehr klein. Dagegen liegt der Anteil der 100-prozentigen Beteiligungen mit 69,25 Prozent sowie der ausländischen mit 85,88 Prozent weit über dem DAX-30-Durchschnitt. Der hohe Anteil der direkten Beteiligungen an ausländischen Firmen lässt darauf schließen, dass Europa und Asien die wichtigsten Wirtschaftsregionen für die *Henkel KGaA Vz* darstellen.

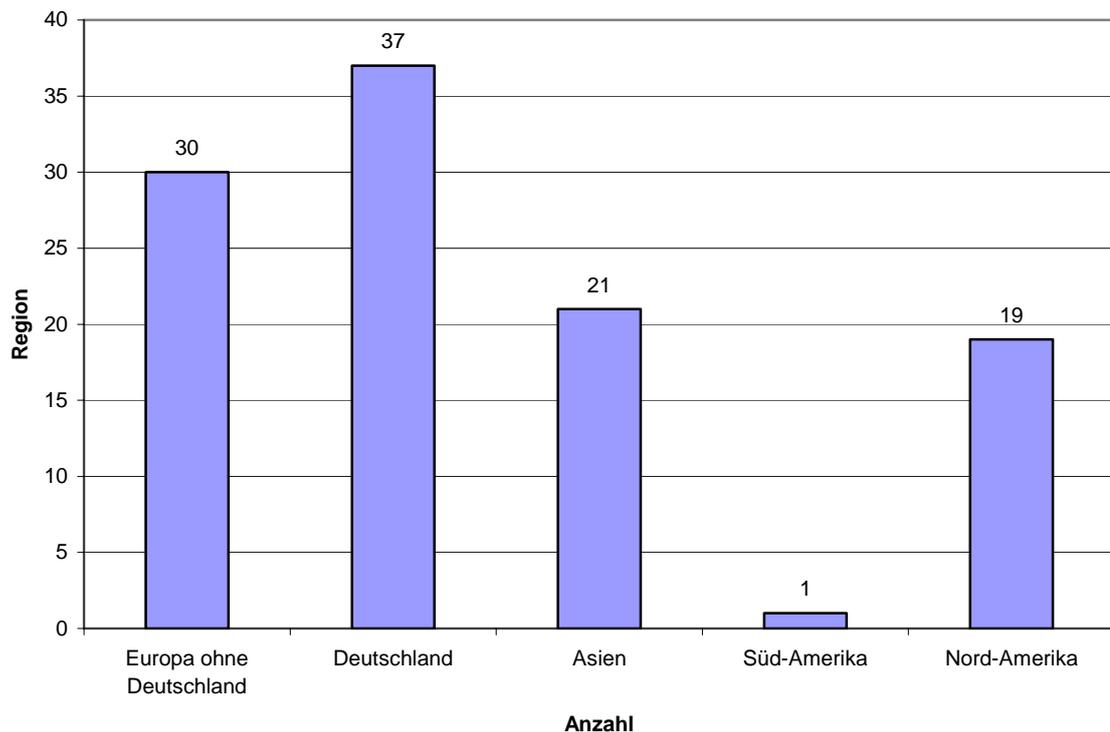
7.19 Infineon Technologies Aktiengesellschaft

Die *Infineon Technologies AG* ist definitiv an 108 Unternehmen beteiligt. Die Quote liegt bei einer Beteiligung unter 5 Prozent, bei drei Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei sechs zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei zehn zwischen 25 und 50 Prozent. Sie beträgt 5 Prozent bei einer Beteiligung, 10 Prozent bei einer weiteren und 50 Prozent bei zwei Beteiligungen. Insgesamt weisen 22 Beteiligungen eine Quote kleiner als 50 Prozent auf. Von den 84 mehrheitlichen Beteiligungen liegt die Quote bei zehn Beteiligungen zwischen 50 und 75 Prozent sowie bei zwei zwischen 75 und 100 Prozent.

Es handelt sich in 72 Fällen um 100-prozentige Beteiligungen, was 66,67 Prozent aller Beteiligungen entspricht.

Definitiv ist die *Infineon Technologies AG* an 37 Unternehmungen aus Deutschland beteiligt. Sie weist keine geringfügigen definitiven Beteiligungen auf. Nur bei zwei der 37 deutschen Beteiligungen liegt die Quote zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei fünf zwischen 25 und 50 Prozent. Von den 30 mehrheitlichen Beteiligungen variiert die Quote bei drei zwischen 50 und 75 Prozent. Sie beträgt 100 Prozent bei 27 Beteiligungen. Die bayerische Firma *Infineon Technologies AG* beteiligt sich definitiv an Unternehmungen aus den folgenden sechs Bundesländern: einer aus Brandenburg, einer aus Berlin, 18 aus Bayern, einer aus Niedersachsen, fünf aus Nordrhein-Westfalen und elf aus Sachsen. Sie ist weder unmittelbar noch definitiv an einem der DAX-30-Unternehmen beteiligt. Als Obergesellschaft weist sie weder direkte noch definitive passive Beteiligungen auf.

Abbildung 7.19: Anzahl der definitiven Beteiligungen der *Infineon Technologies AG* nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

71 der Firmen (65,74 Prozent), an denen die *Infineon Technologies AG* definitiv beteiligt ist, haben ihren Sitz im Ausland. Von den 30 europäischen Unternehmen stammen 26 aus den alten und zwei aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie ebenfalls zwei aus den west-

lichen Nicht-EU-Ländern. 21 Unternehmungen sind in Asien sesshaft: sechs in Ost-Asien, eine in Süd-Asien, acht in Südost-Asien und sechs in Vorder-Asien. Weitere 19 Firmen kommen aus Nord-Amerika, ein ist südamerikanischer Herkunft (vgl. Abbildung 7.19).

In der Gesamtschau zeigt sich, dass die *Infineon Technologies AG* mit 108 definitiven Beteiligungen im Vergleich zu den meisten DAX-30-Firmen weniger definitive Beteiligungen aufweist. Mit 0,93 Prozent ist der Anteil der geringfügigen Beteiligungen sehr klein. Dagegen ist der Anteil der 100-prozentigen Beteiligungen mit 66,66 Prozent im Vergleich zu den meisten DAX-30-Firmen hoch. Mit 65,74 Prozent liegt der Anteil der ausländischen Firmen unter dem Durchschnitt der DAX-30-Firmen. Neben Deutschland sind Europa, Asien und Nord-Amerika die wichtigsten Wirtschaftsregionen für die *Infineon Technologies AG*.

7.20 Linde Aktiengesellschaft

Von den 453 definitiven Beteiligungen der *Linde AG* weisen 275 Beteiligungen eine Quote von weniger als 5 Prozent auf. Bei einer Beteiligung liegt die Quote zwischen 5 und 10 Prozent, bei zwei Beteiligungen zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 40 zwischen 25 und 50 Prozent. Somit ist sie bei 318 Unternehmungen kleiner als 50 Prozent. Alle 135 mehrheitlichen Beteiligungen weisen eine Quote zwischen 50 und 75 Prozent auf.

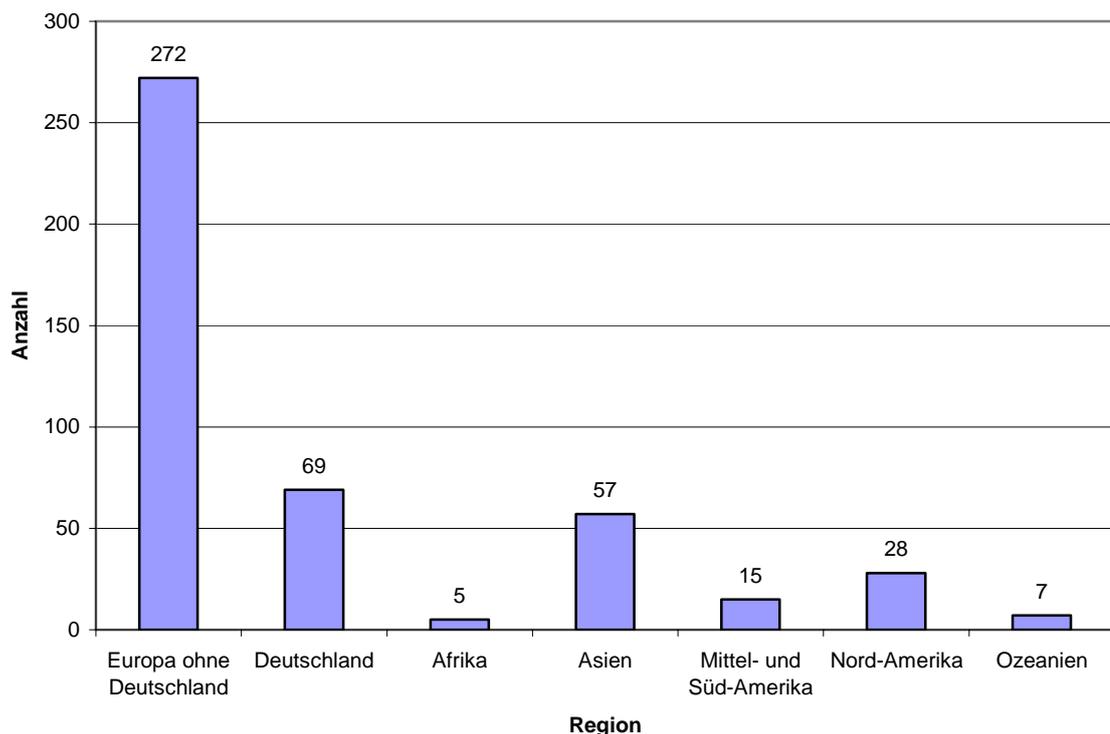
Die *Linde AG* ist definitiv an 69 Unternehmungen aus Deutschland beteiligt. Davon haben 44 Beteiligungen eine Quote, die kleiner als 5 Prozent ausfällt. Bei einer Beteiligung liegt sie zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei vier Beteiligungen zwischen 25 und 50 Prozent. Alle 20 mehrheitlichen Beteiligungen weisen eine Quote zwischen 50 und 75 Prozent auf. Die *Linde AG* ist in Wiesbaden, Hessen, sesshaft. Definitiv ist sie an Firmen aus zwölf Bundesländern beteiligt: vier aus Berlin, elf aus Baden-Württemberg, 16 aus Bayern, acht aus Hessen, zwei aus Hamburg, einer aus Mecklenburg-Vorpommern, elf aus Nordrhein-Westfalen, drei aus Rheinland-Pfalz, einer aus Sachsen-Anhalt, vier aus Schleswig-Holstein, drei aus Sachsen und fünf aus Thüringen.

Sie ist eine reine Zwischengesellschaft und weder direkt noch definitiv an einer der DAX-30-Firmen aktiv beteiligt. 37 Unternehmungen halten definitive Anteile an der *Linde AG*, sechs davon sind DAX-30-Firmen: E.ON AG mit 0,0083 Prozent, Commerzbank AG mit 7,5114 Prozent, Deutsche Bank AG mit 10 Prozent, Allianz AG mit 10,0411 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 0,1961 Prozent und die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 1,8452 Prozent. Alle 37 Unternehmen sind insge-

samt mit 32,6398 Prozent an der *Linde AG* beteiligt. Die Gesamtquote der sechs DAX-30-Firmen beträgt 30,0977 Prozent. Somit entfallen nur 2,5451 Prozent auf die 31 Nicht-DAX-Unternehmen.

Bei 384 der 453 Firmen (84,77 Prozent), an denen die *Linde AG* definitiv beteiligt ist, handelt es sich um ausländische. Von den 272 europäischen Unternehmen haben 217 ihren Sitz in den alten und 28 in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 17 in den westlichen und zehn in den östlichen Nicht-EU-Ländern. Aus Afrika kommen fünf Unternehmungen, davon eine aus Nord-Afrika, drei aus Süd-Afrika und eine in Nordwest-Afrika. Zudem ist die *Linde AG* auch an 57 Firmen aus Asien beteiligt: 26 aus Ost-Asien, fünf aus Süd-Asien, 24 aus Südost-Asien und zwei aus Vorder-Asien. 28 der Unternehmen sind in Nord-Amerika, zwölf in Süd-Amerika, drei in Mittel-Amerika und sieben in Ozeanien sesshaft (vgl. Abbildung 7.20).

Abbildung 7.20: Anzahl der definitiven Beteiligungen der *Linde AG* nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Aufgrund der 453 definitiven Beteiligungen der *Linde AG* lässt sich feststellen, dass sie im Vergleich zu den meisten DAX-30-Firmen weniger verflochten ist. Sie weist mit 60,71 Prozent einen sehr hohen Anteil an geringfügigen Beteiligungen auf. Der Anteil der ausländischen Beteiligungen beträgt 84,77 Prozent, was ebenfalls über dem DAX-30-

Durchschnitt liegt. Infolge der Ringverflechtungen erreicht die Quote bei keiner der definitiven Beteiligungen 100 Prozent. Die *Linde AG* ist an sechs DAX-30-Firmen passiv beteiligt und somit die DAX-30-Firma mit den meisten passiven Beteiligungen an anderen DAX-30-Firmen. Sie weist in ihrem Stammland Hessen weniger definitive Beteiligungen als in Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen auf. Der hohe Anteil der Beteiligungen aus Europa lässt auf die Wichtigkeit dieser Wirtschaftsregion für die *Linde AG* schließen.

7.21 MAN Aktiengesellschaft

Die *MAN AG* ist definitiv insgesamt an 463 Unternehmungen beteiligt. Fünf der 463 Beteiligungen haben eine Quote, die kleiner als 5 Prozent ausfällt. Bei 13 Beteiligungen variiert sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 90 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 55 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen 163 Beteiligungen eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. Bei keiner der 300 mehrheitlichen Beteiligungen beläuft sich die Quote auf 100 Prozent. Sie liegt bei 15 dieser Beteiligungen zwischen 50 und 75 Prozent, bei den restlichen 275 über 75 Prozent.

Beteiligt ist die *MAN AG* an 138 Unternehmen aus Deutschland. Vier der deutschen Beteiligungen weisen eine Quote von weniger als 5 Prozent auf. Die Quote von einer Beteiligung liegt zwischen 5 und 10 Prozent, von 25 Beteiligungen zwischen 10 und 25 Prozent sowie von 14 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt haben 44 der 138 Beteiligungen eine Quote, die kleiner als 50 Prozent ausfällt. Bei neun der 94 mehrheitlichen Beteiligungen variiert sie zwischen 50 und 75 Prozent und bei 85 zwischen 75 und 100 Prozent.

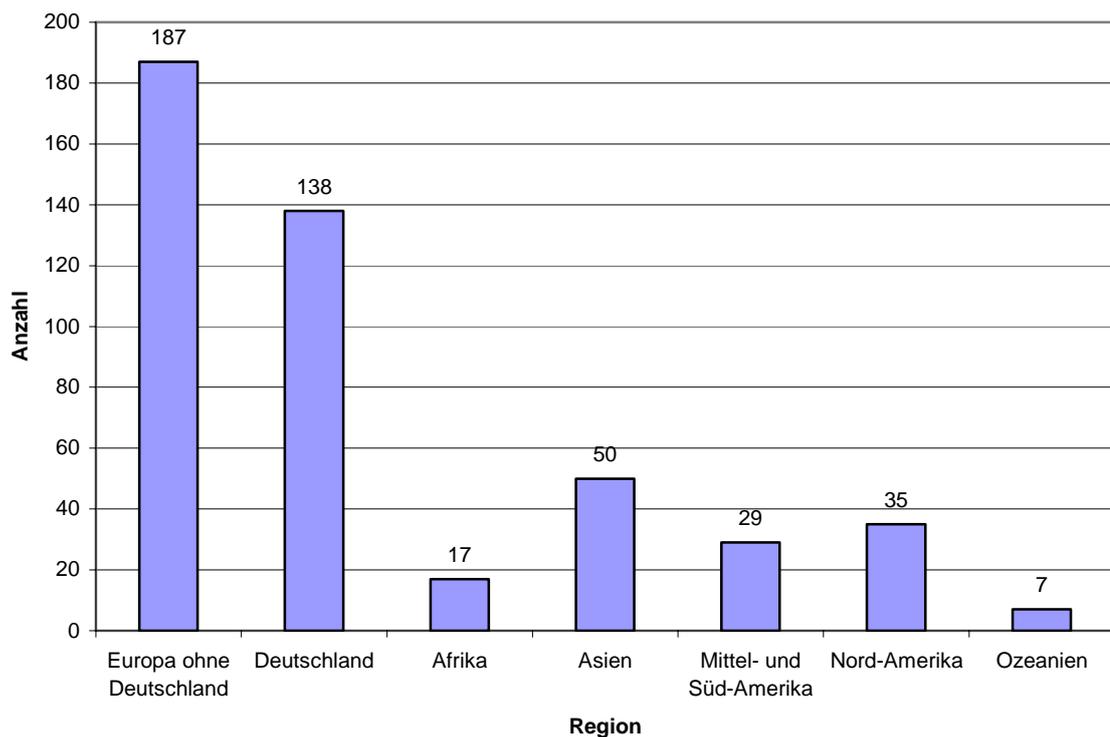
Die *MAN AG* ist in München, Bayern, ansässig. Sie ist definitiv an Firmen aus allen Bundesländern beteiligt: zwei aus Brandenburg, drei aus Berlin, zwölf aus Baden-Württemberg, 37 aus Bayern, einer aus Bremen, neun aus Hessen, fünf aus Hamburg, einer aus Mecklenburg-Vorpommern, vier aus Niedersachsen, 49 aus Nordrhein-Westfalen, zwei aus Rheinland-Pfalz, zwei aus Sachsen-Anhalt, drei aus Schleswig-Holstein, vier aus dem Saarland, drei aus Sachsen und einer aus Thüringen.

Die Gesellschaft ist weder direkt noch definitiv an einer der DAX-30-Firmen aktiv beteiligt. Sie weist aber 34 definitive passive Beteiligungen an Unternehmungen auf, von denen fünf dem DAX 30 angehören: E.ON AG mit 0,0274 Prozent, Commerzbank AG mit 4,5255 Prozent, Allianz AG mit 10,3095 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG

mit 0,648 Prozent, und Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 6,098 Prozent. Die definitive Gesamtquote der 34 Beteiligungen beträgt 24,1962 Prozent. Allein auf die oberen fünf DAX-30-Firmen entfallen 21,6084 Prozent.

Von den 325 ausländischen Unternehmungen, an denen die *MAN AG* definitiv beteiligt ist, kommen 187 aus Europa, davon 136 aus den alten und 22 aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 20 aus den westlichen und neun aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. Weitere 17 Firmen haben ihren Sitz in Afrika, davon drei in West-Afrika, vier in Nord-Afrika und zehn in Süd-Afrika. 50 Unternehmen sind in Asien sesshaft: 17 in Ost-Asien, neun in Süd-Asien, 19 in Südost-Asien und fünf in Vorder-Asien. Darüber hinaus kommen 35 Unternehmungen aus Nord-Amerika, 25 aus Süd-Amerika, vier aus Mittel-Amerika und sieben aus Ozeanien (vgl. Abbildung 7.21).

Abbildung 7.21: Anzahl der definitiven Beteiligungen der *MAN AG* nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Es ist festzuhalten, dass die *MAN AG* mit 463 definitiven Beteiligungen im Vergleich zu den meisten DAX-30-Firmen weniger verflochten ist. Sie weist mit 1,08 Prozent einen sehr kleinen Anteil an geringfügigen Beteiligungen auf. Der Anteil der mehrheitlichen Beteiligungen (64,79 Prozent) sowie der ausländischen (70,19 Prozent) liegt über dem DAX-30-Durchschnitt. Aufgrund der Ringverflechtungen gibt es keine definitiven Beteiligungen mit

einer 100-Prozent-Quote. Die *MAN AG* ist definitiv an mehr Firmen aus Nordrhein-Westfalen als aus ihrem Stammland Bayern beteiligt. Deutschland und Europa stellen die wichtigsten Wirtschaftsregionen für das Unternehmen dar.

7.22 Metro Aktiengesellschaft

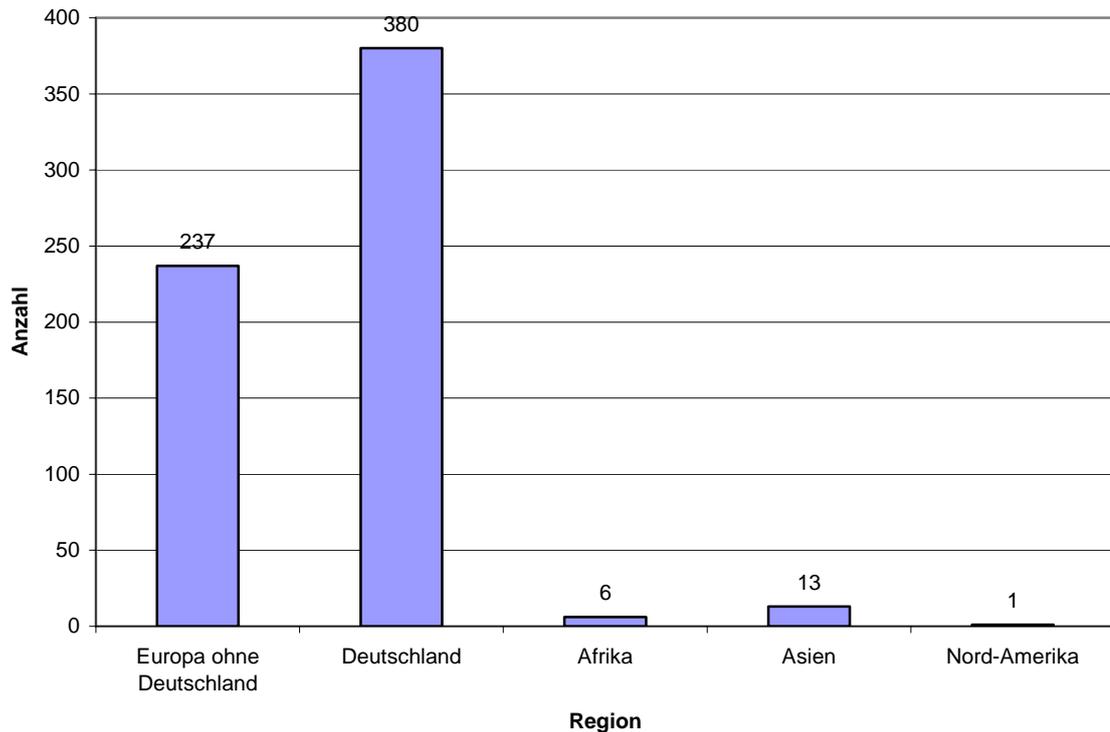
Die *Metro AG* ist definitiv an 637 Unternehmungen beteiligt. Nur drei Beteiligungen haben eine Quote, die kleiner als 5 Prozent ausfällt. Bei drei Beteiligungen variiert sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 58 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 573 zwischen 25 und 50 Prozent. Keine der 637 definitiven Beteiligungen weist eine Quote von über 50 Prozent auf. Beteiligt ist die *Metro AG* an 380 Unternehmungen aus Deutschland. Nur bei drei davon liegt die Quote unter 5 Prozent, bei 35 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 342 zwischen 25 und 50 Prozent.

Die *Metro AG* mit Sitz in Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen, ist definitiv an Unternehmungen aus allen 16 Bundesländern beteiligt: fünf aus Brandenburg, elf aus Berlin, 36 aus Baden-Württemberg, 87 aus Bayern, zwei aus Bremen, 21 aus Hessen, fünf aus Hamburg, sieben aus Mecklenburg-Vorpommern, 23 aus Niedersachsen, 106 aus Nordrhein-Westfalen, 20 aus Rheinland-Pfalz, vier aus Sachsen-Anhalt, acht aus Schleswig-Holstein, 27 aus dem Saarland, elf aus Sachsen und sieben aus Thüringen.

Die Gesellschaft ist an keinem der DAX-30-Unternehmen direkt oder definitiv aktiv beteiligt. Sie weist sechs passive Beteiligungen auf. Die sechs Firmen – die Metro Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG mit 0,0004 Prozent, die Franz Haniel & Cie. GmbH mit 18,6822 Prozent, die Gebr. Schmidt GmbH & Co. KG mit 13,3362 Prozent, die O.B.V. Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG mit 13,3362 Prozent, die Prof. Otto Beisheim-Stiftung mit 5,346 Prozent und die Suprapart AG mit 5,346 Prozent – halten Anteile von insgesamt 56,047 Prozent an der *Metro AG*.

Von den 637 beteiligten Unternehmungen haben 257 ihren Sitz im Ausland. Die Mehrheit der ausländischen Firmen (237) ist in Europa sesshaft, davon 158 in den alten und 41 in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 24 in den westlichen und 14 in den östlichen Nicht-EU-Ländern. Alle sechs afrikanischen Unternehmungen kommen aus Nordwest-Afrika. Aus Asien stammen 14 Unternehmen, davon elf aus Ost-Asien und je ein aus Süd-Asien bzw. Südost-Asien. Definitiv ist die *Metro AG* nur an einer Firma aus Nord-Amerika beteiligt (vgl. Abbildung 7.22).

Abbildung 7.22: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Metro AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die *Metro AG* mit 637 definitiven Beteiligungen im DAX-30-Vergleich weniger verflochten ist. Mit 0,47 Prozent liegt der Anteil der geringfügigen Beteiligungen weit unter dem DAX-30-Durchschnitt. Als einzige der DAX-30-Firmen weist sie keine mehrheitlichen Beteiligungen auf. Auch bei keiner der DAX-30-Unternehmungen ist der Anteil der ausländischen Beteiligungen so klein (nur 40,35 Prozent). Die *Metro AG* ist an mehr Firmen in Bayern als in Nordrhein-Westfalen, ihrem Stammland, direkt beteiligt. Allerdings hält sie die meisten definitiven Beteiligungen an Unternehmungen aus dem Stammland. Die hohe Anzahl der definitiven Beteiligungen in Deutschland und Europa lässt auf die große Bedeutung dieser Regionen für das Unternehmen schließen.

7.23 Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft

Die *Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG* ist definitiv an 22 103 Unternehmen beteiligt. Die Beteiligungsquote von 18 293 definitiven Beteiligungen (82,76 Prozent) ist kleiner als 5 Prozent. Bei 2 096 Beteiligungen variiert sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 1 161 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 113 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen 21 663 Beteiligungen (98 Prozent) eine Quote von unter 50 Prozent auf. Nur bei

440 der 22 103 Beteiligungen handelt es sich um mehrheitliche Beteiligungen. Davon liegt die Quote in 297 Fällen zwischen 50 und 75 Prozent sowie in 143 zwischen 75 und 100 Prozent. Bei keiner der definitiven Beteiligungen beläuft sich die Quote auf 100 Prozent.

8485 der 22 103 Firmen, an denen die *Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG* definitiv beteiligt ist, haben ihren Sitz in Deutschland. Die Beteiligungsquote von 7 025 der deutschen Unternehmungen ist kleiner als 5 Prozent. Sie liegt bei 675 Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei 534 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 49 zwischen 25 und 50 Prozent. Es existieren nur 203 mehrheitliche Beteiligungen: Bei 165 davon schwankt die Quote zwischen 51 und 75 Prozent, bei lediglich 37 definitiven Beteiligungen fällt sie höher als 75 Prozent aus.

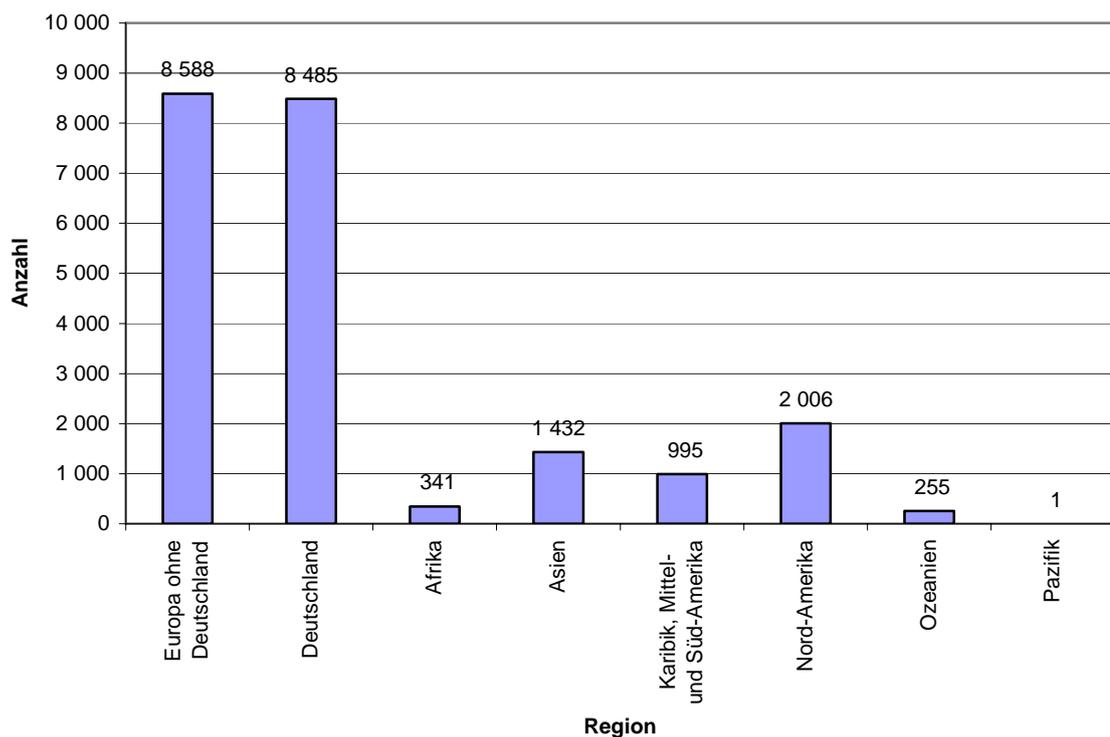
Die *Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG* ist in München, Bayern, sesshaft. Sie ist definitiv an Firmen aus allen 16 Bundesländern beteiligt: 165 aus Brandenburg, 305 aus Berlin, 636 aus Baden-Württemberg, 2 139 aus Bayern, 112 aus Bremen, 997 aus Hessen, 387 aus Hamburg, 90 aus Mecklenburg-Vorpommern, 412 aus Niedersachsen, 2 061 aus Nordrhein-Westfalen, 215 aus Rheinland-Pfalz, 160 aus Sachsen-Anhalt, 251 aus Schleswig-Holstein, 143 aus dem Saarland, 237 aus Sachsen und 175 aus Thüringen.

Die Gesellschaft ist an 15 DAX-30-Firmen definitiv beteiligt: Allianz AG mit 9,8026 Prozent, BASF AG mit 0,1975 Prozent, BAYER AG mit 2,7724 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 14,0853 Prozent, BMW AG mit 0,4773 Prozent, Commerzbank AG mit 7,5373 Prozent, Deutsche Börse AG mit 0,8931 Prozent, Deutsche Lufthansa AG mit 0,9559 Prozent, E.ON AG mit 0,3723 Prozent, Fresenius Medical Care AG mit 0,1711 Prozent, Linde AG mit 1,8452 Prozent, MAN AG mit 6,098 Prozent, RWE AG mit 4,874 Prozent, Schering AG mit 2,9516 Prozent und Siemens AG mit 2,2612 Prozent.

Die *Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG* weist Eigene Anteile in Höhe von 3,022 Prozent auf. Unter den 5 Unternehmungen mit definitiver Beteiligung am Unternehmen befinden sich drei DAX-30-Firmen: die E.ON AG mit 0,3427 Prozent, die Allianz AG mit 14,988 Prozent und die Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 8,1109 Prozent. Die anderen beiden Unternehmen sind die Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft mit 0,0747 Prozent und die Jota-Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH mit 0,1517 Prozent. Die Gesamtquote der fünf passiven Beteiligungen und der Eigenen Anteile beträgt 26,69 Prozent.

Beteiligt ist die *Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG* an ausländischen 13 618 Firmen (61,15 Prozent). 8 588 dieser Unternehmen sind im europäischen Ausland ansässig, davon 6 505 in den alten und 1 293 in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 436 in den westlichen und 354 in den östlichen Nicht-EU-Ländern. Aus Afrika kommen 341 Firmen, davon sechs aus Zentral-Afrika, 15 aus Ost-Afrika, 48 aus West-Afrika, 46 aus Nord-Afrika, 169 aus Süd-Afrika, vier aus Nordost-Afrika, 18 aus Südost-Afrika, 29 aus Nordwest-Afrika und sechs aus Südwest-Afrika. Von den 1 432 asiatischen Firmen haben elf ihren Sitz in Zentral-Asien, 511 in Ost-Asien, 158 in Süd-Asien, 510 in Südost-Asien und 165 in Vorder-Asien. Aus Nord-Amerika stammen 2 006 Firmen. Weitere 609 Unternehmungen sind in Süd-Amerika, 100 in der Karibik, 39 in Mittelamerika-Karibik, 247 in Mittel-Amerika, 255 in Ozeanien und eine im Pazifik sesshaft (vgl. Abbildung 7.23).

Abbildung 7.23: Anzahl der definitiven Beteiligungen der *Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG* nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Alles in allem zeigt sich, dass die *Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG* nur 108 direkte Beteiligungen aufweist, jedoch definitiv an 22 103 Unternehmungen beteiligt ist. Im DAX-Cluster kann nur die Allianz AG mehr definitive Beteiligungen als sie vorweisen. Mit 82,76 Prozent ist der Anteil der geringfügigen Beteiligungen im DAX-30-Vergleich sehr hoch. Mit Ausnahme der Metro AG weist keine der DAX-30-Firmen einen so kleinen

Anteil an mehrheitlichen Beteiligungen auf. Die *Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG* ist neben der Allianz AG, der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG und der E.ON AG das Unternehmen, das sich am stärksten an anderen DAX-30-Firmen definitiv beteiligt. In keinem anderen Bundesland gibt es so viele definitive Beteiligungen an Unternehmungen als im Stammland Bayern. Die Anzahl der definitiven Beteiligungen lässt darauf schließen, dass Deutschland und Europa die wichtigsten Wirtschaftsregionen für die *Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG* darstellen. Auch Nord-Amerika und Asien spielen im Vergleich zu den anderen DAX-30-Gesellschaften eine wichtige Rolle.

7.24 RWE Aktiengesellschaft

Die *RWE AG* ist definitiv an 3 402 Unternehmungen beteiligt. Bei 461 der 3 402 Beteiligungen handelt es sich um Beteiligungen, deren Quote kleiner als 5 Prozent ausfällt. Bei 275 Beteiligungen variiert die Quote zwischen 5 und 10 Prozent, bei 1 284 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 519 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt haben 2 539 Beteiligungen eine Quote kleiner als 50 Prozent. Von den 863 mehrheitlichen Beteiligungen liegt die Quote bei 163 zwischen 50 und 75 Prozent und bei 700 über 75 Prozent. Keine der 3 402 definitiven Beteiligungen weist eine Quote von 100 Prozent auf.

Definitiv ist die *RWE AG* an 1 730 Firmen aus Deutschland beteiligt. Die Beteiligungsquote bei 315 der deutschen Firmen ist kleiner als 5 Prozent, bei 165 Beteiligungen variiert sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 581 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 311 zwischen 25 und 50 Prozent. Es existieren 358 Beteiligungen, deren Quote höher als 50 Prozent ausfällt. Bei 111 Beteiligungen davon liegt sie zwischen 50 und 75 Prozent und bei 247 über 75 Prozent.

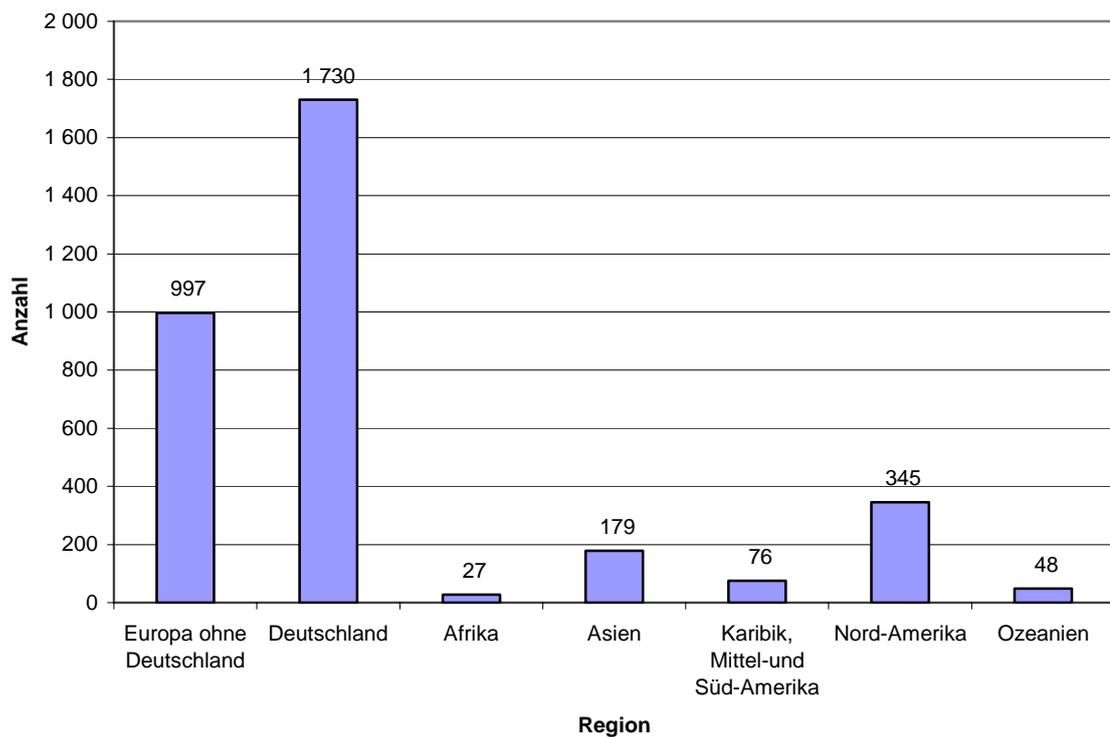
Der Sitz der *RWE AG* befindet sich in Essen, Nordrhein-Westfalen. Die Gesellschaft ist an Unternehmungen aus allen 16 Bundesländern definitiv beteiligt: 48 aus Brandenburg, 40 aus Berlin, 69 aus Baden-Württemberg, 125 aus Bayern, einer aus Bremen, 80 aus Hessen, 51 aus Hamburg, 15 aus Mecklenburg-Vorpommern, 84 aus Niedersachsen, 808 aus Nordrhein-Westfalen, 55 aus Rheinland-Pfalz, 91 aus Sachsen-Anhalt, 34 aus Schleswig-Holstein, 115 aus dem Saarland, 78 aus Sachsen und 36 aus Thüringen.

Die *RWE AG* ist weder direkt noch definitiv an einer der DAX-30-Firmen beteiligt. Sie weist Eigene Anteile in Höhe von 0,9551 Prozent sowie zwölf passive Beteiligungen auf. Unter den zwölf Unternehmungen befinden sich vier DAX-30-Firmen: die E.ON AG mit 0,0219 Prozent, die Allianz AG mit 7,1637 Prozent, die Bayerische Hypo- und Vereins-

bank AG mit 0,5179 Prozent sowie die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 4,874 Prozent. Die zwölf Unternehmen (inkl. der Eigenen Anteile) sind definitiv mit insgesamt 23,866 Prozent an der *RWE AG* beteiligt.

Von den 3 402 Unternehmungen, an denen die *RWE AG* definitiv beteiligt ist, haben 1 672 ihren Sitz im Ausland. 712 der 997 europäischen Unternehmungen sind in den alten und 202 in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 38 in den westlichen und 45 in den östlichen Nicht-EU-Ländern sesshaft. Aus Afrika stammen 27 Firmen, davon eine aus Ost-Afrika, drei aus West-Afrika, 20 aus Süd-Afrika, zwei aus Nordwest-Afrika und eine aus Südwest-Afrika. Drei der 179 asiatischen Unternehmungen befinden sich in Zentral-Asien, 83 in Ost-Asien, 16 in Süd-Asien, 66 in Südost-Asien und elf in Vorder-Asien. Es sind 345 Firmen aus Nord-Amerika. Weitere 44 Unternehmen kommen aus Süd-Amerika, sechs aus der Karibik, ein aus Mittelamerika-Karibik, 25 aus Mittel-Amerika und 48 aus Ozeanien.

Abbildung 7.24: Anzahl der definitiven Beteiligungen der *RWE AG* nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Die *RWE AG* weist zwar nur 47 direkte Beteiligungen auf, aber gehört aufgrund der 3 402 definitiven Beteiligungen zu den stark verflochtenen DAX-30-Firmen. Der Anteil der geringfügigen (13,5 Prozent) sowie der mehrheitlichen (25,37 Prozent) Beteiligungen liegt weit unter dem DAX-30-Durchschnitt. Als Folge der Ringverflechtungen beläuft sich die

Quote bei keiner der definitiven Beteiligungen auf 100 Prozent. Nur die Metro AG weist einen kleineren Anteil an ausländischen Beteiligungen als die *RWE AG* auf. Fast die Hälfte der deutschen Firmen, an denen sie definitiv beteiligt ist, sitzt ebenfalls in Nordrhein-Westfalen. Die Anzahl der definitiven Beteiligungen lässt darauf schließen, dass Deutschland und Europa die wichtigsten Wirtschaftsräume für das Unternehmen darstellen.

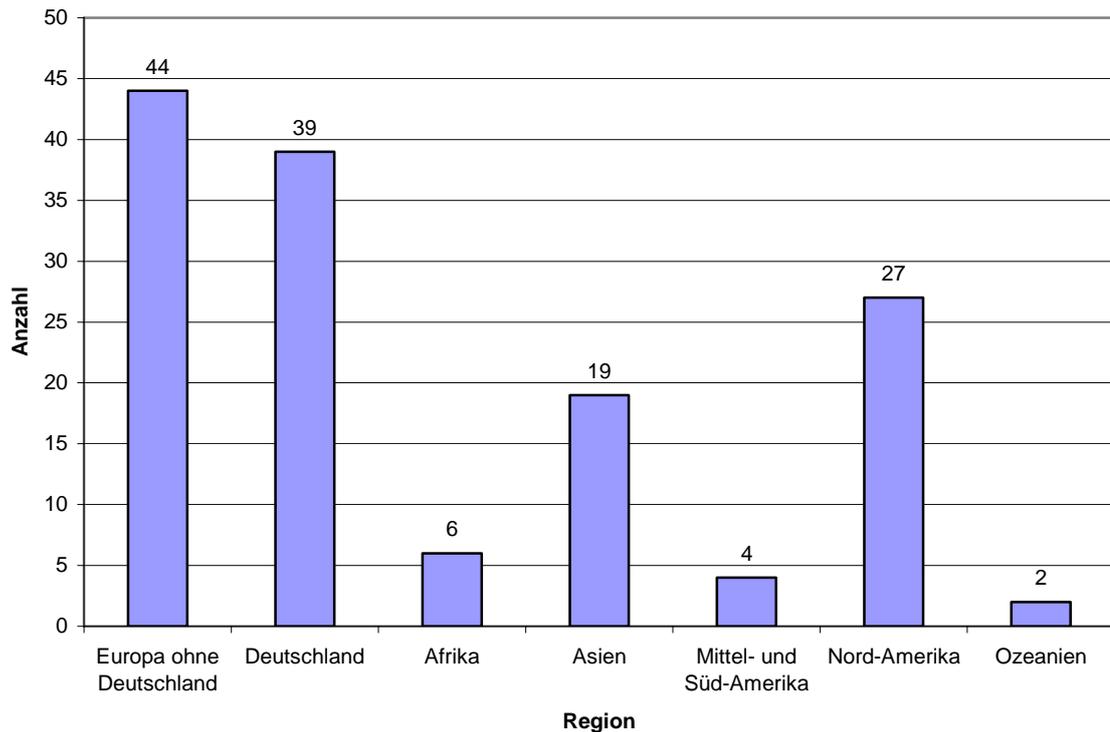
7.25 SAP Aktiengesellschaft

Die *SAP AG* ist definitiv an 141 Unternehmungen beteiligt. Die Quote von 31 der 141 Beteiligungen ist kleiner als 5 Prozent. Bei fünf Beteiligungen variiert sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei acht zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei neun zwischen 25 und 50 Prozent. Sie liegt in insgesamt 53 Fällen unter 50 Prozent. Keine der 141 definitiven Beteiligungen hat eine Quote von exakt 100 Prozent. Bei allen 88 mehrheitlichen Beteiligungen schwankt sie zwischen 50 und 75 Prozent.

Definitiv ist die *SAP AG* an 39 deutschen Unternehmungen beteiligt. 15 sind geringfügige Beteiligungen mit einer Quote kleiner als 5 Prozent. Bei zwei Beteiligungen liegt sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei fünf zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei einer Beteiligung zwischen 25 und 50 Prozent. 22 der deutschen Beteiligungen weisen eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. Bei allen 16 mehrheitlichen Beteiligungen variiert die Quote zwischen 51 und 75 Prozent. Der Sitz der *SAP AG* befindet sich in Walldorf, Baden-Württemberg. Beteiligt ist sie an Firmen aus acht Bundesländern: 21 aus Baden-Württemberg, fünf aus Bayern, einer aus Hessen, einer aus Hamburg, vier aus Nordrhein-Westfalen, einer aus Rheinland-Pfalz, fünf aus dem Saarland und einer aus Sachsen. Die *SAP AG* ist weder direkt noch definitiv an einer der DAX-30-Unternehmungen beteiligt. Definitiv weist sie Eigene Anteile in Höhe von 0,7218 Prozent sowie sechs passive Beteiligungen an Nicht-DAX-Firmen auf. Die definitive Gesamtquote der sechs passiven Beteiligungen beträgt 35,0999 Prozent.

Von den 102 ausländischen Unternehmungen, an denen die *SAP AG* definitiv beteiligt ist, haben 44 ihren Sitz in Europa, davon 25 in den alten und elf in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie sechs in den westlichen und zwei in den östlichen Nicht-EU-Ländern. Aus Afrika stammen sechs Firmen: eine aus West-Afrika und fünf aus Süd-Afrika. Von den 19 asiatischen Unternehmen sind fünf in Ost-Asien, zwei in Süd-Asien, neun in Südost-Asien und drei in Vorder-Asien sesshaft. Weitere 27 Firmen kommen aus Nord-Amerika, drei aus Süd-Amerika, eine aus Mittel-Amerika und zwei aus Ozeanien (vgl. Abbildung 7.25).

Abbildung 7.25: Anzahl der definitiven Beteiligungen der SAP AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Es lässt sich festhalten, dass die *SAP AG* mit 141 definitiven Beteiligungen im DAX-30-Vergleich sehr wenige definitive Beteiligungen aufweist. Der Anteil der geringfügigen Beteiligungen liegt mit 21,98 Prozent knapp unter dem DAX-30-Durchschnitt. Dagegen liegt er bei den mehrheitlichen (62,41 Prozent) sowie den ausländischen (72,34 Prozent) Beteiligungen über dem Durchschnitt. Aufgrund der Ringverflechtungen weist keine der definitiven Beteiligungen eine 100-prozentige Quote auf. Mehr als die Hälfte der deutschen Unternehmungen, an denen die *SAP AG* definitiv beteiligt ist, hat ihren Sitz ebenfalls in Baden-Württemberg. Die Anzahl der direkten Beteiligungen lässt darauf schließen, dass neben Europa und Deutschland auch Asien und Nord-Amerika wichtige Wirtschaftsregionen für die *SAP AG* darstellen.

7.26 Schering Aktiengesellschaft

Von den 162 definitiven Beteiligungen der *Schering AG* haben fünf eine Quote, die kleiner als 5 Prozent ausfällt. Bei acht Beteiligungen variiert sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei elf zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei weiteren elf zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen 35 der 162 Beteiligungen eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. Die Quote

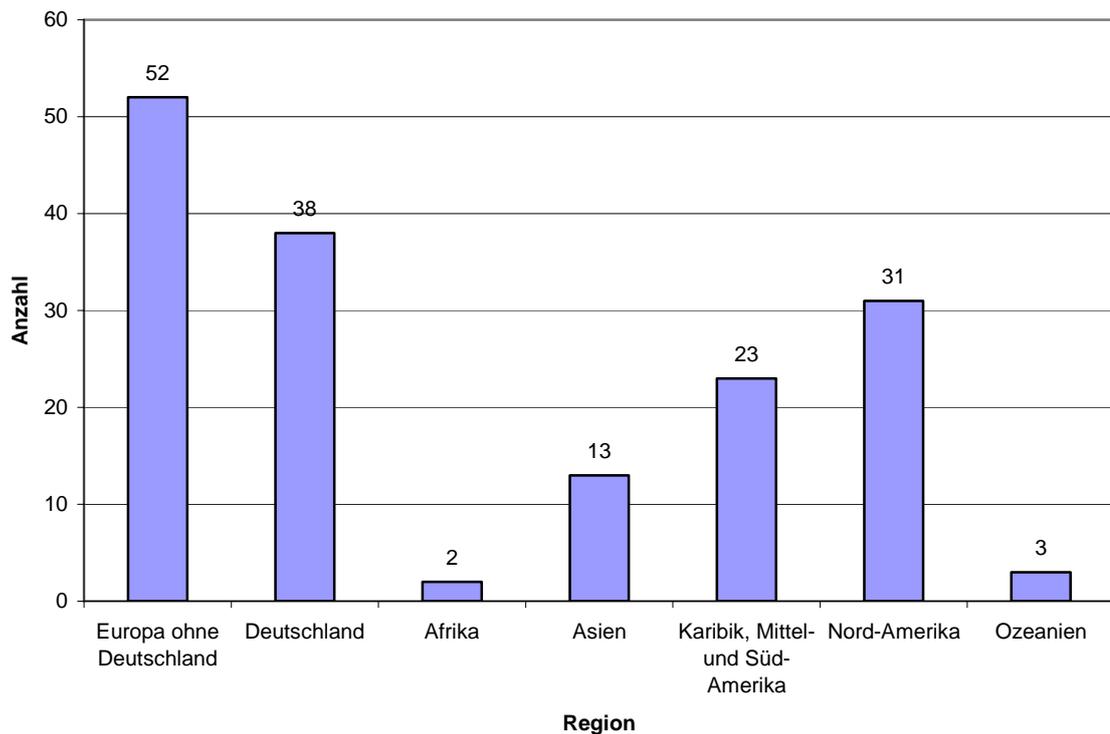
von keiner der 127 mehrheitlichen Beteiligungen (78,40 Prozent) beläuft sich auf 100 Prozent; bei vier davon liegt sie zwischen 51 und 75 Prozent sowie bei 123 über 75 Prozent.

Die *Schering AG* ist definitiv an 38 Unternehmungen aus Deutschland beteiligt. Nur zwei der deutschen Beteiligungen weisen eine Quote kleiner als 5 Prozent auf. Bei drei Beteiligungen liegt sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei drei weiteren zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei vier zwischen 25 und 50 Prozent. 25 der 26 mehrheitlichen Beteiligungen haben eine Quote höher als 75 Prozent. Der Sitz der *Schering AG* befindet sich in Berlin. Die 38 deutschen Firmen kommen aus folgenden sechs Bundesländern: eine aus Brandenburg, 23 aus Berlin, vier aus Bayern, sechs aus Hamburg, eine aus Nordrhein-Westfalen und drei aus Thüringen.

Die Gesellschaft ist weder direkt noch definitiv an einer der DAX-30-Unternehmungen aktiv beteiligt. Allerdings weist sie sechs passive Beteiligungen auf. Neben den vier DAX-30-Firmen – E.ON AG mit 0,0133 Prozent, Allianz AG mit 11,2128 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 0,3136 Prozent und Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 2,9516 Prozent – sind die Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft mit 0,0029 Prozent sowie die Jota-Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH mit 0,0059 Prozent an der *Schering AG* definitiv beteiligt. Die Anteilsquote der sechs Unternehmungen beträgt insgesamt 14,5001 Prozent.

Von den 124 ausländischen Firmen (76,54 Prozent), an denen die *Schering AG* definitiv beteiligt ist, kommen 52 aus Europa, davon 43 aus den alten und drei aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie vier aus den westlichen und zwei aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. Beteiligt ist sie ebenfalls an zwei Unternehmen aus Süd-Afrika. In Asien sind 13 Unternehmungen ansässig: sieben in Ost-Asien, eine in Süd-Asien und fünf in Südost-Asien. Aus Nord-Amerika kommen 31 Firmen. Weitere 14 Unternehmungen haben ihren Sitz in Süd-Amerika, eine in Mittelamerika-Karibik, acht in Mittel-Amerika und drei in Ozeanien (vgl. Abbildung 7.26).

Abbildung 7.26: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Schering AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Es bleibt festzuhalten, dass die *Schering AG* mit 162 definitiven Beteiligungen im DAX-30-Vergleich sehr schwach verflochten ist. Der Anteil der geringfügigen Beteiligungen liegt mit 3,08 Prozent weit unter dem DAX-30-Durchschnitt. Dagegen ist er bei den mehrheitlichen (78,40 Prozent) sowie bei den ausländischen (76,54 Prozent) Beteiligungen überdurchschnittlich. Die Mehrheit der deutschen Unternehmungen, an denen die *Schering AG* definitiv beteiligt ist, sitzt ebenfalls in Berlin. Die Anzahl der definitiven Beteiligungen lässt darauf schließen, dass neben Europa und Deutschland auch Nord-, Mittel- und Süd-Amerika große Relevanz für das Unternehmen haben.

7.27 Siemens Aktiengesellschaft

Die *Siemens AG* ist definitiv an 1 436 Unternehmungen beteiligt. Die Quote bei 53 Beteiligungen (3,69 Prozent) ist kleiner als 5 Prozent. Sie variiert bei 65 Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei 189 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 282 Beteiligungen zwischen 25 und 50 Prozent. Somit weisen 589 Beteiligungen eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. 69 der 847 mehrheitlichen Beteiligungen (8,14 Prozent) haben eine Quote zwischen 50 und 75 Prozent. Sie beläuft sich bei 778 Beteiligungen auf über 75 Prozent. Keine der 847 mehrheitlichen Beteiligungen weist eine 100-Prozent-Quote auf.

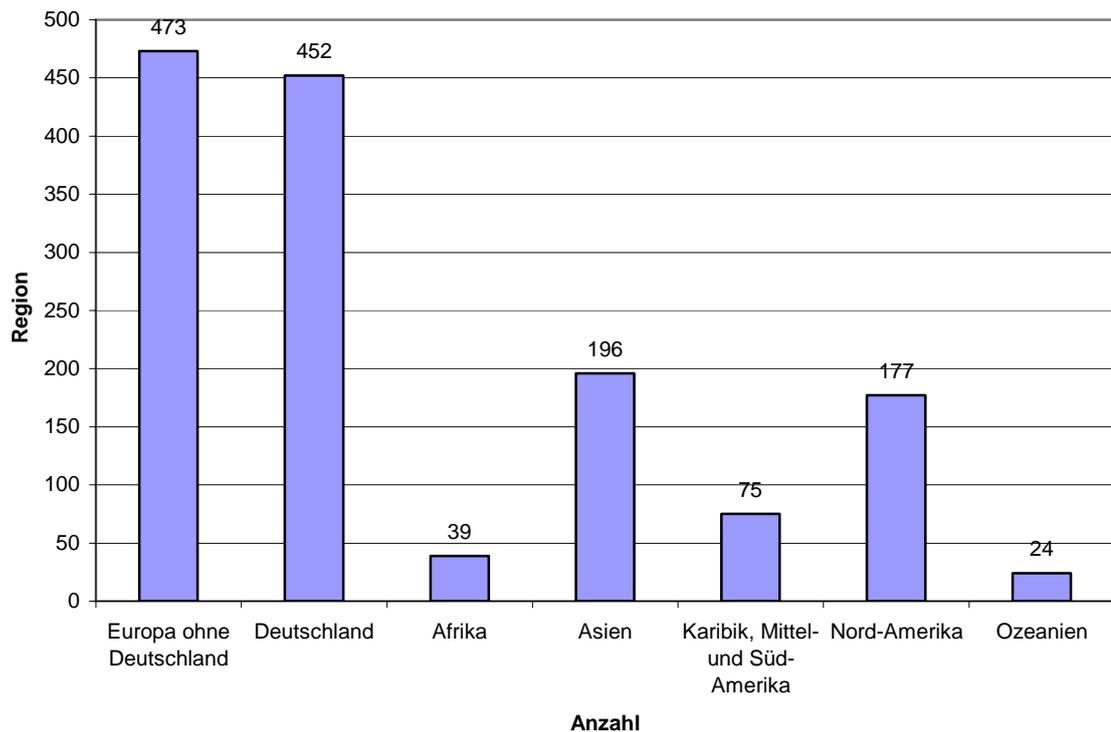
Beteiligt ist die *Siemens AG* definitiv an 452 Firmen aus Deutschland. 17 dieser Beteiligungen haben eine Quote, die kleiner als 5 Prozent ausfällt. Bei 29 Beteiligungen liegt sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 59 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 79 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen 184 der definitiven deutschen Beteiligungen eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. Sie schwankt bei elf der 268 mehrheitlichen Beteiligungen zwischen 50 und 75 Prozent, bei 257 ist sie höher als 75 Prozent.

Die *Siemens AG* ist in München, Bayern, ansässig. Definitiv ist sie an Unternehmungen aus allen 16 Bundesländern beteiligt: drei aus Brandenburg, 25 aus Berlin, 35 aus Baden-Württemberg, 264 aus Bayern, vier aus Bremen, 20 aus Hessen, acht aus Hamburg, vier aus Mecklenburg-Vorpommern, zehn aus Niedersachsen, 52 aus Nordrhein-Westfalen, drei aus Rheinland-Pfalz, einer aus Sachsen-Anhalt, sieben aus Schleswig-Holstein, einer aus dem Saarland, elf aus Sachsen und vier aus Thüringen.

Die Gesellschaft ist weder direkt noch definitiv an einer DAX-30-Firma beteiligt. Neben den vier DAX-30-Unternehmungen – E.ON AG mit 0,0102 Prozent, Allianz AG mit 3,5817 Prozent, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG mit 0,2403 Prozent und Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG mit 2,2612 Prozent – sind weitere drei Firmen – die Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft mit 0,0022 Prozent, die Jota-Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH mit 0,0045 Prozent und die Von Siemens-Vermögensverwaltung GmbH mit 6,48 Prozent – an der *Siemens AG* beteiligt. Die definitive Gesamtquote der sechs passiven Beteiligungen beträgt 12,5801 Prozent.

Bei der *Siemens AG* lassen sich 984 ausländische Beteiligungen nachweisen. Von den 473 europäischen Firmen kommen 337 aus den alten und 65 aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 35 aus den westlichen und 36 aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. Aus Afrika stammen 39 Firmen, davon zwei aus Ost-Afrika, zwei aus West-Afrika, neun aus Nord-Afrika, 20 aus Süd-Afrika, eine aus Nordost-Afrika, zwei aus Südost-Afrika, zwei aus Nordwest-Afrika und eine aus Südwest-Afrika. In Asien sind 196 Firmen ansässig: vier in Zentral-Asien, 87 in Ost-Asien, 24 in Süd-Asien, 58 in Südost-Asien und 23 in Vorder-Asien. Aus Nord-Amerika stammen 177 Firmen. Ferner haben 41 Firmen ihren Sitz in Süd-Amerika, sieben Firmen in der Karibik, eine Firma in Mittelamerika-Karibik, 26 Firmen in Mittel-Amerika und 24 Firmen in Ozeanien (vgl. Abbildung 7.27).

Abbildung 7.27: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Siemens AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Alles in allem kann festgestellt werden, dass die *Siemens AG* mit 1 436 definitiven Beteiligungen im Vergleich zu den meisten DAX-Firmen stark verflochten ist. Der Anteil der geringfügigen Beteiligungen ist mit 3,69 Prozent sehr klein. Er liegt bei den mehrheitlichen Beteiligungen (58,98 Prozent) über und bei den ausländischen (68,52 Prozent) knapp unter dem DAX-30-Durchschnitt. Mehr als die Hälfte der deutschen Unternehmungen, an denen die *Siemens AG* definitiv beteiligt ist, sitzen ebenfalls in Bayern. Die Anzahl der definitiven Beteiligungen lässt darauf schließen, dass Europa und Deutschland die wichtigsten Wirtschaftsregionen für das Unternehmen darstellen. Eine bedeutende Rolle spielen auch Asien und Nord-Amerika.

7.28 ThyssenKrupp Aktiengesellschaft

Die *ThyssenKrupp AG* ist definitiv an 2 323 Unternehmungen beteiligt. Die Beteiligungsquote bei 307 Beteiligungen ist kleiner als 5 Prozent. Bei 132 Beteiligungen liegt sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 925 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 99 zwischen 25 und 50 Prozent. In drei Fällen beträgt sie 10 Prozent, in weiteren drei Fällen 25 Prozent und in 27 Fällen 50 Prozent. Insgesamt weisen 1 469 der definitiven Beteiligungen eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. Von den 827 mehrheitlichen Beteiligungen haben

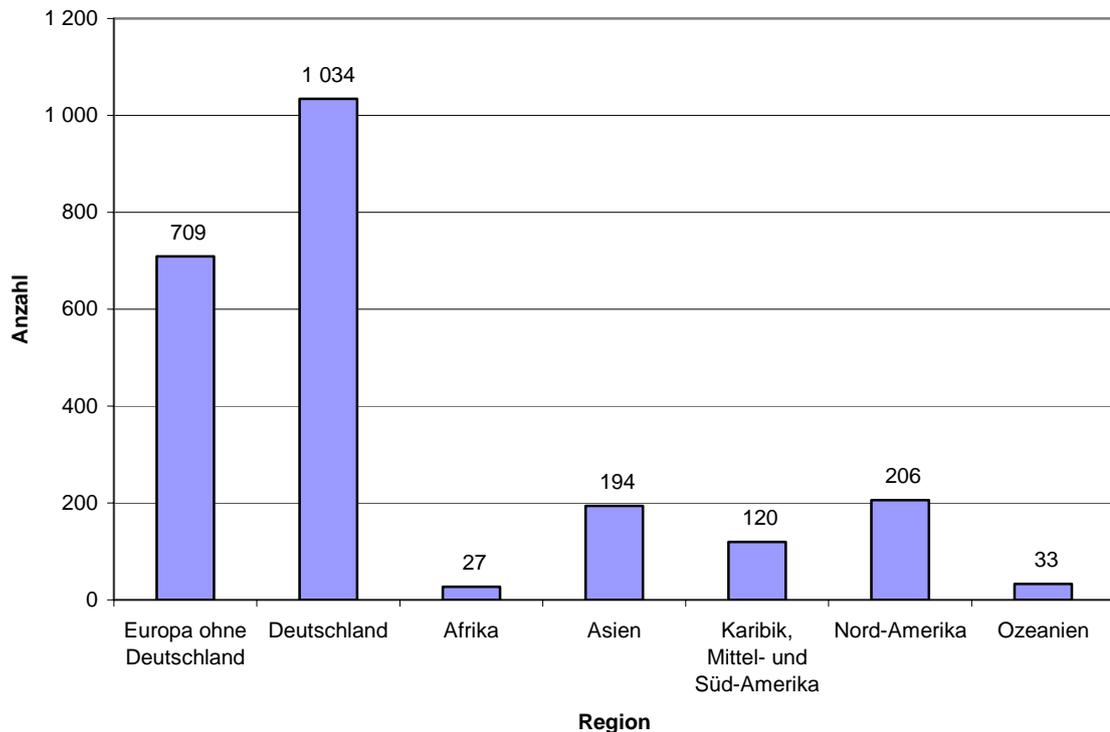
98 eine Quote zwischen 50 und 75 Prozent. Sie beträgt exakt 75 Prozent bei vier Beteiligungen. In 358 Fällen variiert Beteiligungsquote zwischen 75 und 100 Prozent. Definitiv ist die *ThyssenKrupp AG* an 367 Unternehmungen zu 100 Prozent beteiligt. Dies entspricht 15,79 Prozent aller Beteiligungen.

Unter den 2 323 Unternehmungen, an denen die *Thyssen-Krupp AG* definitiv beteiligt ist, befinden sich 1 034 deutsche Firmen. 217 der deutschen Beteiligungen haben eine Quote kleiner als 5 Prozent. Sie liegt bei 63 Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei 363 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 46 zwischen 25 und 50 Prozent. Bei einer Beteiligung beläuft sie sich auf 25 Prozent und bei elf Beteiligungen auf 50 Prozent. Insgesamt weisen 690 deutsche Beteiligungen eine Quote von weniger als 50 Prozent auf. Bei 28 der 333 mehrheitlichen Beteiligungen schwankt die Quote zwischen 50 und 75 Prozent. Sie beträgt genau 75 Prozent bei einer Beteiligung und liegt zwischen 50 und 75 Prozent bei 176 Beteiligungen. 128 der mehrheitlichen Beteiligungen weisen eine Quote von 100 Prozent auf. Dies entspricht 12,38 Prozent der deutschen Beteiligungen.

Der Sitz der *ThyssenKrupp AG* befindet sich in Essen, Nordrhein-Westfalen. Sie ist an Firmen aus allen 16 Bundesländern beteiligt: 16 aus Brandenburg, 18 aus Berlin, 51 aus Baden-Württemberg, 82 aus Bayern, drei aus Bremen, 40 aus Hamburg, 31 aus Hamburg, sieben aus Mecklenburg-Vorpommern, 27 aus Niedersachsen, 537 aus Nordrhein-Westfalen, 36 aus Rheinland-Pfalz, 29 aus Sachsen-Anhalt, sechs aus Schleswig-Holstein, 101 aus dem Saarland, 30 aus Sachsen und 20 aus Thüringen.

Die *ThyssenKrupp AG* ist weder direkt noch definitiv an einer der DAX-30-Firmen beteiligt. Sie weist Eigene Anteile in Höhe von 3,29 Prozent und keine passiven Beteiligungen auf. Bei 1 239 der 2 323 Unternehmen handelt es sich um ausländische. 709 davon kommen aus Europa: 516 aus den alten und 117 aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 40 aus den westlichen und 36 aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. In Afrika sind 27 Firmen sesshaft, davon fünf in West-Afrika, drei in Nord-Afrika, 17 in Süd-Afrika, eine in Nordwest-Afrika und eine in Südwest-Afrika. 91 der asiatischen Unternehmungen haben ihren Sitz in Ost-Asien, 17 in Süd-Asien, 68 in Südost-Asien und 18 in Vorder-Asien. Aus Nord-Amerika kommen 206 Firmen; weitere 68 Unternehmen sind in Süd-Amerika, sechs in Karibik, ein in Mittelamerika-Karibik, 45 Firmen in Mittelamerika-Karibik und 33 Firmen in Ozeanien sesshaft (vgl. Abbildung 7.28).

Abbildung 7.28: Anzahl der definitiven Beteiligungen der ThyssenKrupp AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Es ist festzuhalten, dass die *ThyssenKrupp AG* mit 2 323 definitiven Beteiligungen im Vergleich zu den meisten DAX-30-Firmen stark verflochten ist. Der Anteil der geringfügigen (13,22 Prozent) sowie der mehrheitlichen (36,60 Prozent) Beteiligungen liegt weit unter dem DAX-30-Durchschnitt. Die Gesellschaft gehört zu den sechs DAX-30-Firmen, die 100-prozentige definitive Beteiligungen aufweisen. Mehr als die Hälfte der deutschen Unternehmungen, an denen die *ThyssenKrupp AG* definitiv beteiligt ist, stammen ebenfalls aus Nordrhein-Westfalen. Die hohe Anzahl der deutschen und europäischen Firmen zeigt die Wichtigkeit der Regionen Deutschland und Europa für das Unternehmen.

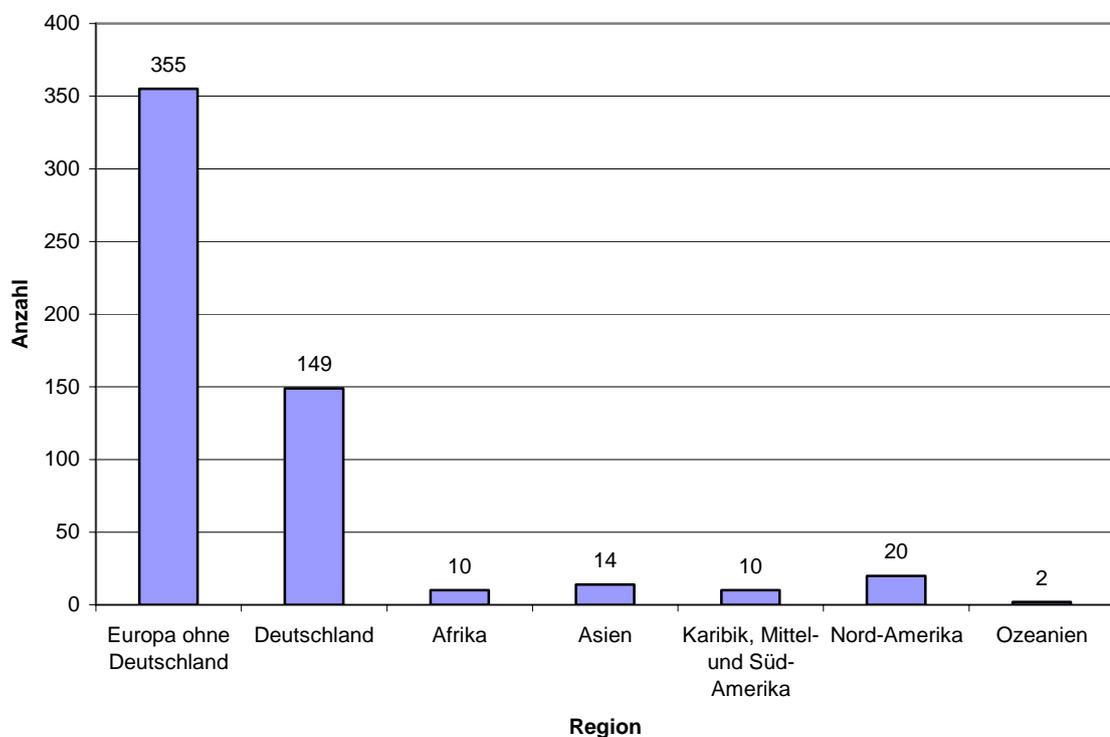
7.29 TUI Aktiengesellschaft

Die *TUI AG* ist definitiv an 560 Unternehmungen beteiligt. Die Beteiligungsquote bei sechs Beteiligungen ist kleiner als 5 Prozent. Bei neun Beteiligungen liegt sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 23 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 110 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt haben 148 definitive Beteiligungen eine Quote kleiner als 50 Prozent. Alle 412 mehrheitlichen Beteiligungen weisen eine Quote auf, die zwischen 50 und 75 Prozent variiert.

Definitiv ist die *TUI AG* an 149 deutschen Unternehmungen beteiligt. Die Quote von sechs deutschen Beteiligungen beträgt weniger als 5 Prozent. Bei sechs Beteiligungen liegt sie zwischen 5 und 10 Prozent, bei 15 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 41 zwischen 25 und 50 Prozent. Es existieren 81 mehrheitliche Beteiligungen, deren Quote zwischen 50 und 75 Prozent liegt. Die *TUI AG* ist in Hannover, Niedersachsen, ansässig und definitiv an Firmen aus folgenden elf Bundesländern beteiligt: drei aus Berlin, zehn aus Baden-Württemberg, sechs aus Bayern, zehn aus Bremen, vier aus Hessen, 23 aus Hamburg, 48 aus Niedersachsen, 24 aus Nordrhein-Westfalen, 13 aus Rheinland-Pfalz, einer aus Sachsen-Anhalt und sieben aus Schleswig-Holstein.

Die *TUI AG* ist weder direkt noch definitiv an einer der DAX-30-Firmen beteiligt. Sie weist vier passive Beteiligungen auf. Neben der Deutschen Bank AG mit 4,7477 Prozent zählen drei weitere Unternehmungen, die nicht dem DAX-30 angehören: die DWS Holding & Service GmbH mit 0,0723 Prozent, die Morgan Stanley International Holdings Inc. mit 5,01 Prozent und die NRW.BANK mit 31,37 Prozent. Die Beteiligungsquote der vier definitiven Beteiligungen beträgt insgesamt 41,2 Prozent.

Abbildung 7.29: Anzahl der definitiven Beteiligungen der *TUI AG* nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Bei 411 der 560 Unternehmen, an denen die *TUI AG* definitiv beteiligt ist, handelt es sich um ausländische Firmen. Die Mehrheit der Firmen (355) hat ihren Sitz in Europa, davon 312 in den alten und 15 in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie 20 in den westlichen und acht in den östlichen Nicht-EU-Ländern. In Afrika sind zehn Unternehmungen sesshaft, davon eine in West-Afrika, sieben in Nord-Afrika und zwei in Süd-Afrika. Fünf der 14 asiatischen Unternehmen befinden sich in Ost-Asien, acht in Südost-Asien und ein in Vorder-Asien. Aus Nord-Amerika stammen 20 Firmen, weitere sechs aus Mittelamerika-Karibik sowie je zwei aus Süd- bzw. Mittel-Amerika und Ozeanien (vgl. Abbildung 7.29).

Es bleibt festzuhalten, dass die *TUI AG* mit 560 definitiven Beteiligungen im DAX-30-Vergleich schwach verflochten ist. Der Anteil der geringfügigen Beteiligungen liegt mit 1,07 Prozent weit unter dem DAX-30-Durchschnitt. Dagegen ist er bei den mehrheitlichen (73,57 Prozent) sowie den ausländischen (73,39 Prozent) Beteiligungen überdurchschnittlich. In keinem anderen Bundesland gibt es mehr Firmen, an denen die *TUI AG* definitiv beteiligt ist, als im Stammland Niedersachsen. Die Mehrheit der Firmen ist in Europa und Deutschland ansässig, was auf die Wichtigkeit dieser Wirtschaftsregionen für das Unternehmen schließen lässt.

7.30 Volkswagen Aktiengesellschaft

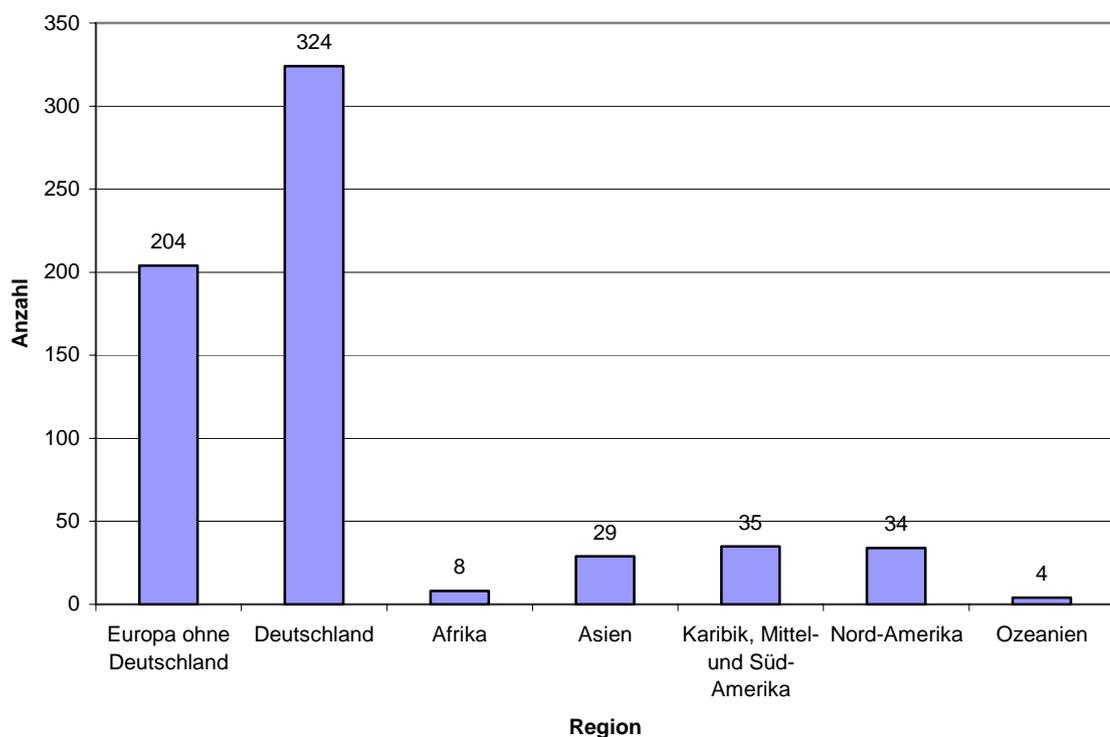
Die *Volkswagen AG* weist 638 definitive Beteiligungen auf. Bei 263 davon handelt es sich um Beteiligungen, deren Quote kleiner als 5 Prozent ausfällt. Bei sieben Beteiligungen liegt die Quote zwischen 5 und 10 Prozent, bei 34 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 54 zwischen 25 und 50 Prozent. Insgesamt weisen 358 definitiven Beteiligungen der *Volkswagen AG* eine Quote von unter 50 Prozent auf. Bei 267 der 280 mehrheitlichen Beteiligungen beläuft sich die Quote auf über 75 Prozent. Keine der 638 definitiven Beteiligungen hat eine Quote von 100 Prozent.

Definitiv ist die *Volkswagen AG* an 324 Unternehmungen in Deutschland beteiligt. Die Quote von 195 Beteiligungen an deutschen Unternehmungen ist kleiner als 5 Prozent. Sie variiert bei sechs Beteiligungen zwischen 5 und 10 Prozent, bei 22 zwischen 10 und 25 Prozent sowie bei 26 zwischen 25 und 50 Prozent. Nur 75 der 324 Beteiligungen haben eine Quote, die größer als 50 Prozent ausfällt. Dabei liegt sie bei 69 der mehrheitlichen Beteiligungen über 75 Prozent.

Die *Volkswagen AG* hat ihren Sitz in Wolfsburg, Niedersachsen. Definitiv ist sie an Unternehmungen aus 15 Bundesländern beteiligt: sieben aus Brandenburg, 18 aus Berlin, 30 aus

Baden-Württemberg, 80 aus Bayern, 19 aus Bremen, 17 aus Hessen, 13 aus Hamburg, einer aus Mecklenburg-Vorpommern, 82 aus Niedersachsen, 24 aus Nordrhein-Westfalen, drei aus Rheinland-Pfalz, zwei aus Sachsen-Anhalt, zehn aus Schleswig-Holstein, 14 aus Sachsen und vier aus Thüringen. Weder direkt noch definitiv ist die *Volkswagen AG* aktiv an einer der DAX-30-Unternehmungen beteiligt. Sie weist definitiv Eigene Anteile in Höhe von 8,3604 Prozent auf. Nur die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH mit 15,3116 Prozent ist an ihr definitiv beteiligt.

Abbildung 7.30: Anzahl der definitiven Beteiligungen der Volkswagen AG nach Regionen



Quelle: Hoppenstedt-KSD Juni 2004, eigene Berechnungen

Von den 314 ausländischen Unternehmen (49,22 Prozent), an denen die *Volkswagen AG* definitiv beteiligt ist, kommen 208 aus Europa: 154 aus den alten und 34 aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie sieben aus den westlichen und neun aus den östlichen Nicht-EU-Ländern. Ferner sind acht Firmen in Afrika sesshaft, davon eine in West-Afrika, zwei in Nord-Afrika und fünf in Süd-Afrika. 29 Unternehmungen sind asiatischer Herkunft, davon stammen 21 aus Ost-Asien, eine aus Süd-Asien, sechs aus Südost-Asien und eine aus Vorder-Asien. In Nord-Amerika sind 34 Firmen, in Süd-Amerika 24, in der Karibik zwei, in Mittel-Amerika neun und in Ozeanien vier Firmen sesshaft (vgl. Abbildung 7.30).

Für die *Volkswagen AG* lässt sich feststellen, dass sie mit 638 direkten Beteiligungen im Vergleich zu den meisten DAX-30-Firmen weniger verflochten ist. Der Anteil der geringfügigen Beteiligungen liegt mit 41,22 Prozent weit über dem DAX-30-Durchschnitt. Dagegen ist er bei den mehrheitlichen Beteiligungen unterdurchschnittlich. Die *Volkswagen AG* weist einen der kleinsten Anteile an ausländischen Beteiligungen im DAX-Vergleich auf. Aufgrund der Ringverflechtungen beträgt die Quote bei keiner der definitiven Beteiligungen 100 Prozent. In Bayern haben fast genau so viele Firmen ihren Sitz wie im Stammland Niedersachsen. Nach Deutschland ist Europa die zweitwichtigste Wirtschaftsregion für die *Volkswagen AG*.